

Beiträge zur Lepidopteren-Fauna der preussischen Oberlausitz.

Im Anschlusse an das Werk von H. B. Möschler: „Die Schmetterlinge der Oberlausitz“ zusammengestellt vom Gymnasial-Lehrer
C. Sommer in Görlitz.

Die preussische Oberlausitz ist in entomologischer Hinsicht bisher wenig durchforscht; nur der Lepidopterologie haben sich ungefähr seit der Mitte dieses Jahrhunderts eifrige, zum Theil sogar hervorragende Sammler zugewandt. Gleichwohl sind noch grössere Gebiete der preussischen Oberlausitz, vor allem der Kreis Hoyerswerda, umfangreiche Theile des Kreises Rothenburg, die sogenannte Görlitzer Haide, die Gegend nach dem Isergebirge zu, gar nicht oder doch nur ungenügend bekannt. Eine auch nur annähernd vollständige Lepidopteren-Fauna der preussischen Oberlausitz aufzustellen, ist deshalb zur Zeit noch nicht möglich. Es sollen daher die nachfolgenden Beiträge nur Bausteine zu einer solchen sein; sie sollen die Beobachtungen zahlreicher Entomologen sammeln und der Vergessenheit entreissen. Andererseits dürfte die Veröffentlichung derselben trotz ihrer Unvollständigkeit für etwaige neue Auflagen der rühmlichst bekannten Faunen der angrenzenden Gebiete von Schlesien (Dr. Wocke), von Brandenburg (Sorhagen), von Böhmen (Dr. O. Nickerl) und für die geplante der sächsischen Oberlausitz von einigem Nutzen sein.

Das grösste Verdienst um die Lepidopteren-Fauna der Oberlausitz im weiteren Sinne hat sich der bekannte Entomolog H. B. Möschler (*M.*) erworben. Zuerst veröffentlichte er 1857 im „Neuen Lausitzischen Magazin“ den ersten Theil seines Werkes: „Die Schmetterlinge der Oberlausitz“ (*M. F. I.*). Diesem folgte dann in derselben Zeitschrift 1861 die zweite Abtheilung (*M. F. II.*), welcher noch Nachträge zugefügt sind (*M. F. N. I.*). Die Anordnung und die Nomenclatur dieser Arbeit ist durch den 1871 erschienenen Catalog der Lepidopteren des europäischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. M. Wocke

völlig umgestossen worden, so dass sich Möschler selbst, wie aus einer brieflichen Mittheilung des Herrn Lehrer Schütze in Rachlau hervorgeht, mit dem Gedanken trug, die Lepidopteren-Fauna speciell der sächsischen Oberlausitz in vermehrter und gebrauchsfähigerer Form von neuem herauszugeben. Nach seiner Uebersiedelung nach Kronförstchen bei Bautzen hatte Möschler mehr und mehr die Fühlung mit den Entomologen der preussischen Oberlausitz verloren, so dass seine letzten faunistischen Beiträge, welche unter dem Titel: „Bemerkungen zu dem Verzeichniss der Falter Schlesiens von Dr. M. F. Wocke“ im IX. Hefte der Zeitschrift für Entomologie, Breslau 1884 (*M. F. N. II.*), abgedruckt sind, sich vorwiegend mit der sächsischen Oberlausitz beschäftigen.

Von nicht zu unterschätzender Bedeutung sind dann zwei kleinere Arbeiten Möschler's über die Tineen der Oberlausitz, welche in den „Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz“ erschienen. Die erste Abtheilung l. c. B. XIII. S. 69—85 (Figurentafel) behandelt die Familie der Argyresthiden, während sich die zweite mit der Familie der Plutelliden beschäftigt, l. c. B. XIV. S. 57—67 (Figurentafel). Alle diese Arbeiten Möschler's behandeln sowohl die preussische als die sächsische Oberlausitz.

In ganz hervorragender Weise wurde Möschler bei seinen faunistischen Arbeiten von dem jetzt hochbejahrten, correspondierenden Mitgliede der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz, Herrn Kunstgärtner F. Wiesenhütter in Lichtenau bei Lauban unterstützt. Auch er ist mehrfach literarisch thätig gewesen und hat in der Stettiner Entomologischen Zeitung drei von scharfer Beobachtungsgabe zeugende Abhandlungen veröffentlicht. Es sind dies: „Ueberwinternde Schmetterlinge“ l. c. 1859 S. 387 ff. und „Lepidopterologische Beobachtungen“ l. c. 1874 S. 226—230 und 1878 S. 311—314. Diese Abhandlungen nehmen ihren Stoff nur aus der preussischen Oberlausitz.

Dasselbe gilt von den Arbeiten des um die Lepidopteren-Fauna ebenfalls hochverdienten Herrn O. Torge in Schönberg. Von ihm erschienen in der Stettiner Entomologischen Zeitung 1879 S. 382—386: „Beobachtungen über *Grapholitha Zebeana* Rtz.“ und 1880 S. 213—217: „Naturgeschichte der *Eugonia Fuscantaria* Hübn.“

In die neueste Zeit fallen die zahlreichen Veröffentlichungen des ausgezeichneten, zu früh verstorbenen Entomologen C. Schmidt in Siegersdorf bei Bunzlau. Das von ihm durchforschte Gebiet gehört

ebenfalls ausschliesslich der preussischen Oberlausitz an. Von ihm erschienen in der „Societas entomologica“ an für die Lepidopteren-Fauna wichtigen Arbeiten: „Notizen über die Lebensweise einiger schlesischer Sesiidenraupen. 1888—1889. N. 20. 21. 24, 1889—1890: N. 1. 6. 7. 8. 9“. „Beitrag zur Kenntniss der Lebensweise schlesischer Psychiiden. 1888—1889. N. 4. 5. 6. 8. 10“. „Schlesische Coleophoriidenraupen und deren Säcke. 1889—1890. N. 16. 20. 21. 23., 1890—1891: N. 1. 2. 3. 5. 6. 7. 9. 12. 13“. „Beitrag zur Kenntniss der Raupe von *Agrotis Molothina* (*Ericae*). 1894—1895. N. 13“ und „Ein Ausflug nach *Anarta Cordigera*. 1894. 1895. N. 7.“

Ausserdem enthält die vom Vereine für Schlesische Insectenkunde zu Breslau herausgegebene „Zeitschrift für Entomologie“ manche für die Lepidopteren-Fauna der preussischen Oberlausitz wichtige Notiz.

In der von O. Klocke ausgearbeiteten geognostisch-botanischen Einleitung zu dem Werke Möschler's: „Die Schmetterlinge der Oberlausitz“ wird die gesammte Oberlausitz in ein Ober- und in ein Niederland eingetheilt. Diese Eintheilung wird aber nicht streng durchgeführt, sodass man in dem Werke einem Oberlande, einem eigentlichen Oberlande, einem Niederlande, einem eigentlichen Niederlande, einem Haidelande und einer eigentlichen Haide begegnet. Da es sich bei den folgenden Beiträgen ausschliesslich um die preussische Oberlausitz (O.-L.) handelt, und eine eingehende, die Lepidopteren-Fauna bedingende Beschreibung der geologischen und botanischen Verhältnisse des Gebietes an dieser Stelle nicht am Platze erscheint, so habe ich nur von den am häufigsten vorkommenden Fundorten (*F. O.*) die Höhen über dem Meeresspiegel aus den verschiedensten Quellen zusammengestellt. Da diese Maße nicht auf einem einheitlichen Principe beruhen, können kleinere Ungenauigkeiten, die aber für die Fauna ohne jeden Einfluss sind, untergelaufen sein.

Gewöhnlich denkt man sich die preussische O.-L. aus den vier Kreisen Görlitz, Lauban, Rothenburg und Hoyerswerda zusammengesetzt; es decken sich aber die Grenzen dieser Kreise mit denen der O.-L. keineswegs überall; so gehören z. B. Theile des Laubaner Kreises nicht mehr zu ihr, während andererseits Striche des Bunzlauer und Saganer Kreises zur O.-L. gerechnet werden. Ganz deutlich werden ihre Grenzen durch die beiden Karten „zur geognostischen Beschreibung der preussischen Oberlausitz von E. F. Glocker“ festgelegt. (Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz. VIII B.).

Von den im Folgenden angeführten Fundorten vertheilen sich auf den Kreis Görlitz: Görlitz 220 m., Leopoldshain, Troitschendorf, Stangenhain, Mittel-Sohra, Penzig 190 m., Kohlfurt 200 m., Klingewalde, Charlottenhof 209 m., Moys, Leschwitz, Posottendorf, Jauernick, Reichenbach ca. 250 m., Nikrisch 197 m.; auf den Kreis Lauban: Schönberg 215 m., Nicolausdorf 246 m., Lichtenau 250 m., Lauban 217 m.; auf den Kreis Rothenburg: Niesky 181 m., Petershain-Mücka, Klitten 132 m., Horka 165 m., Rothenburg 155 m., Daubitz-Rietschen 145 m., Muskau 106 m., Weisswasser; auf den Kreis Bunzlau: Siegersdorf 196 m., Ullersdorf am Queiss.

Es dürfte demnach das ganze Gebiet, abgesehen von einzelnen hervorragenden Erhöhungen, einen Abfall von ungefähr 200 m. in der Richtung von Südwest nach Nord und besonders Nordwest haben. Diese Höhendifferenz allein würde für die Lepidopteren-Fauna ohne erheblichen Einfluss sein, wenn nicht die grossen Haidestrecken, die Sumpf- und Mooregebiete im Norden und Nordwesten der O.-L. thatsächlich eine bedeutende Mannigfaltigkeit der Insectenwelt bedingen.

Was nun die Bestimmung der Arten selbst anbetrifft, so dürfte dieselbe ganz allgemein als eine richtige anzusehen sein. Die älteren Sammler der O.-L., wie die Herren Praeger, Torge und Wiesenhütter, haben in dem regsten wissenschaftlichen Verkehre mit dem verstorbenen Professor P. C. Zeller gestanden, welcher, wie aus seinen zahlreichen Briefen hervorgeht, die Bestimmung aller ihm zugesandten Arten auf das freundlichste übernahm; auch die jüngeren Sammler haben sich in allen zweifelhaften Fällen bei ihren Bestimmungen der Hilfe von Autoritäten zu erfreuen gehabt. Ich selbst bin in dieser Hinsicht den Herren Sauber und Sorhagen in Hamburg sowie ganz besonders Herrn Dr. med. M. F. Wocke in Breslau zu dem wärmsten Danke verpflichtet.

Die wichtigsten Notizen für die folgenden Beiträge lieferten die Herren Lithograph O. Torge (*T.*) in Schönberg, † Carl Schmidt (*Schm.*) in Siegersdorf und Kunstgärtner F. Wiesenhütter (*Wh.*) in Lichtenau-Lauban. Sehr schätzenswerthe Angaben erhielt ich von den folgenden Herren: Pastor Benner, früher in Troitschendorf; Lehrer Kahle, früher in Daubitz jetzt in Klitten; Tischlermeister P. Hartmann (inzwischen verstorben) in Görlitz; Oberst Löser (inzwischen verstorben) in Görlitz; Pastor Pfitzner, früher in Rothenburg; Privatmann Schieblich in

Reichenbach; Major a. D. v. Treskow (*v. T.*) in Görlitz; Naturaliensammler W. Wolf in Muskau. Ausserdem standen mir die ungefähr 20 Jahre lang geführten Tagebücher des verstorbenen Herrn Stadtältesten Praeger in Lauban zur Benutzung frei. Herrn Wiesenhütter verdanke ich noch einige Notizen anderer Sammler.

Die wenigen noch nicht in Klammern beigefügten Abkürzungen dürften keiner weiteren Erklärung bedürfen.

Die Anordnung der Arten ist die jetzt allgemein gebräuchliche nach dem Cataloge der Lepidopteren des Europäischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. M. Wöcke.

Zum Schlusse möchte ich noch bemerken, dass ich unter der Bezeichnung: „neu für die O.-L.“ alle die Arten verstehe, welche in der preussischen Oberlausitz aufgefunden sind und nicht in den faunistischen Arbeiten Möschler's als in ihr vorkommend bezeichnet sind.

Rhopalocera. Pieridae.

58. *Colias Palaeno*. L. Auch über die ganze Görlitzer Haide an geeigneten Orten (torfige Wiesen und Torfbrüche) verbr. aber n. hfg. Bei Siegersdorf (*Schm.*) von E. 5 bis A. 8 im allgemeinen n. hfg. Der Falter an *Vaccinium uliginosum* L. gebunden.

Lycaenidae.

80. *Tecla W. album*. Knoch. Selten. Bisher nur von Görlitz bekannt; jedoch erhielt ich auch ein von Wolf b. Muskau gef. Ex. zur Ansicht.
138. *Lycaena Optilete*. Knoch. M. erwähnt als *F.-O.* nur Särichen-Niesky; später von *Wh.* b. Kohlfurt u. ebendort 4./7. 1875 von *T.* gef.
155. *Lycaena Astrarche*. Bergstr. Da *M.* nur Herrnhut (sächs. O.-L.) als Flugort angiebt, bezeichnet Dr. Wöcke in seinem Verzeichnisse der Falter Schlesiens die Art als in der preuss. O.-L. fehlend. Mir ist jedoch das Vorkommen von *Astrarche* hier fast gewiss. Ich besitze nämlich 1 Ex. von *T.*, welcher die Art in seinem höchst sorgfältigen Verzeichnisse der Falter von Schönberg anführt. Da dieselbe sowohl in Schlesien (Wöcke), als in Böhmen (Nickerl) fliegt und in der sächs. O.-L. bei Herrnhut (*M.*) und im übrigen Sachsen (z. B. von mir 24./7. 93 bei Dresden) gefangen

- wurde, so scheint mir das Vorkommen der Art auch in der preuss. O.-L. gesichert.
164. *Lycaena Bellargus* Rott. Neu für die O.-L. Von T. b. Schönberg entdeckt.
167. *Lycaena Hylas*. Esp. Neu für die O.-L. Die Art wurde bei Daubitz-Rietschen und Muskau von Kahle in neuester Zeit entdeckt.
179. *Lycaena Semiargus*. Rott. Nach M. F. N. I. 136 „dem eigentlichen Niederlande wohl ganz fehlend“; doch kommt die Art sogar im Haidelande vor und ist z. B. bei Siegersdorf (*Schm.*) 6./7. auf Wiesen ebenso wenig selten, als im ganzen übrigen Gebiete.
187. *Lycaena Euphemus*. Hb. Nach M. F. N. I. 136 „will Christoph die Art auch einmal bei Niesky gef. haben“, sie ist viel verbreiteter und z. B. auf den Neisswiesen und denen des Rothwassers von M. 7 bis A. 8 b. Görlitz nicht selten. Andere Fundorte sind: Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Nicolausdorf (*T.*).
189. *Lycaena Arcas*. Rott. Neu für die O.-L. Z. hfg. zur Zeit von *Euphemus* auf den Neissewiesen und denen des Rothwassers bei Görlitz; ferner bei Schönberg (*T.*) z. B. 28./7. 1875.

Nymphalidae.

235. *Melitaea Dictynna*. Esp. Neu für die O.-L. Obwohl *Wh.* seine früheren Angaben über die Art als zweifelhaft zurückzieht, so ist ihr Vorkommen in der O.-L. doch zweifellos, da *Schm.* bei Siegersdorf 1878 dieselbe einmal auffand.
240. *Melitaea Aurelia*. Nick. Neu für die O.-L. Bei Siegersdorf (*Schm.*) nicht gerade selten gegen E. 6. auf Waldwiesen gef.
252. *Argynnis Dia*. L. Fehlt der Haidegegend nicht und ist hier z. B. bei Siegersdorf (*Schm.*) nicht grade selten; sie ist viel verbreiteter als *M.* annimmt, aber doch nicht überall zu finden.
259. *Argynnis Ino*. Esp. Neu für die O.-L., da *M.* keinen *F.-O.* in der Lausitz kennt und nur Ochsenheimer citirt und eine Verwechselung mit *Melitaea Dictynna* Esp. für möglich hält. Die Art ist in einem, *M.* ganz fremden Territorium, bei Siegersdorf (*Schm.*), entdeckt worden; hier ist sie 6. auf Blüthen von *Sonchus* n. selten gefangen worden.

Satyridae.

298. *Erebia Medusa*. *F. M.* erwähnt nur Lauban als *F.-O.* Hier ist die Art allmählich häufig geworden. Dasselbe gilt von Nicolausdorf (*T.*) und Siegersdorf (*Schm.*); hier ist die Art erst in neuerer Zeit beobachtet worden, während sie aus der Gegend von Görlitz (Jägerwäldchen) ohne sichtbaren Grund verschwunden ist.
341. *Satyrus Briseis*. *L. M.* giebt als Flugplätze „Lauban und Görlitz?“ an. Das letztere Citat ist an und für sich schon als fraglich bezeichnet; ferner hat keiner der mir bekannten Sammler die Art hier je gefangen. Das Citat Lauban beruht aber auf einem Irrthume, auf welchen *Wh.* schon seiner Zeit *M.* aufmerksam machte, ohne dass letzterer die Correctur vornahm. Vergl. *M. F. N. II* 29. Ein Anfänger wollte bei Lauban ein so stark beschädigtes Ex. der Art gefunden haben, dass er es nach dem Fange fortwarf. Hierauf gründet sich das Citat. Keiner der so erfahrenen Laubaner Sammler hat je dort *Briseis* gefangen. Somit wäre die Art aus der Fauna der O.-L. zu streichen, wenn nicht Wutzdorf dieselbe 1888 bei Kohlfurt wirklich entdeckt hätte. Vergl. Zeitschrift f. Entom. Breslau. Heft 10. p. XXI.
398. *Coenonympha Arcania*. *L.* Neue *F.-O.* dieser nach *M.* seltenen Art sind: die weitere Umgebung von Görlitz, Rothenburg (*Pfitzner*), Siegersdorf (*Schm.*). Einzelnen tüchtigen Sammlern ist die Art in der O.-L. noch nicht vorgekommen, also scheint sie hier nur eine beschränkte Verbreitung zu haben.

Hesperidae.

454. *Carterocephalus Palaemon*. *Pall.* Von *M.* nur als Seltenheit von Görlitz aufgeführt. In neuerer und neuester Zeit ist die Art in immer steigender Anzahl gefunden worden. *Wh.* sah in seiner langen Sammelzeit das erste Ex. E. 5. 1880 bei Lichtenau-Lauban; 1890 war *Palaemon* dort schon häufig, ebenso in der näheren und weiteren Umgebung von Görlitz, so z. B. bei Charlottenhof, auf dem Rothstein (Grenze nach Sachsen) und a. a. O. mehr. Auch bei Siegersdorf (*Schm.*) ist die Art in neuerer Zeit häufig, um vielleicht bald wieder zu verschwinden.
455. *Carterocephalus Silvius*. *Knoch.* Neu für die O.-L. Die Art ist nach *Schm.* bei Siegersdorf oft ebenso häufig als *Palaemon*, dessen

Lebensweise sie auch hat. Als Fangplätze werden lichte Waldstellen am Bahnhofe angegeben.

Heterocera.

Sphinges.

Sphingidae.

471. *Deilephila Livornica*. *Esp.* *M.* erwähnt diesen südeuropäischen Zugvogel erst *M. F. N. II* 29 und giebt *Wh.* als den glücklichen Fänger an. Es beruht dies aber auf einem Irrthume. *Wh.* schreibt mir darüber, dass er die Art schon in den vierziger Jahren mit Sicherheit beim Schwärmen in der Dämmerung erkannt hat. Im August 1880 erbeutete *Sahlke* bei Lichtenau-Lauban von zwei Exx. das eine, welches *Wh.* noch lebend sah. Am 21. September 1892 wurde von dem Sohne *Wh.*'s wieder ein Ex. gefangen, welches bei Lichtenau nachmittags um blühende Verbenen schwärmte. Auch bei Reichenbach (*Schieblich*) ist die Art beobachtet worden.
495. *Macroglossa Bombyliformis*. *O.* Neu für die O.-L. Lichtenau-Lauban (*Wh.* u. *Praeger*); Schönberg (*T.*).

Sesiidae.

501. *Sciapteron Tabaniforme*. *Rott.* *M.* erwähnt nur Lauban als *F.-O.* Die Art ist aber, wenn auch meist selten, doch verbreitet, z. B. Schönberg (*T.*), Siegersdorf (*Schm.*); Rp. auch unter der Rinde von *Populus Canadensis Mch.* (*Wh.*).
507. *Sesia Spheciformis*. *Gerning.* *M.* erwähnt nur Görlitz als *F.-O.* Diese meist seltene Sesiie ist aber viel verbreiteter: Troitschendorf (*Benner*), Lichtenau (*Wh.*), Schönberg (*T.*), Siegersdorf (*Schm.*), Kohlfurt (*v. T.*).
513. *Sesia Asiliformis*. *Rott.* *M.* kennt die Art nur von Lichtenau-Lauban. Neue *F.-O.* sind: Schönberg (*T.*), Muskau (*Wolf*), Siegersdorf (*Schm.*).
522. *Secia Formicaeformis*. *Esp.* Neu für die O.-L. Von *Wolf* bei Muskau entdeckt.
527. *Sesia Ichneumoniformis*. *F.* Neu für die O.-L. Von *Wh.* 1888 ein Ex. bei Lichtenau-Lauban an *Lathyrus pratensis L.* gefangen.
535. *Sesia Empiformis*. *Esp.* Neu für die O.-L. Nach den meisten Autoren lebt die Rp. ausschliesslich in den Wurzelstöcken von *Euphorbia Cyparissias L.* und *Esulae L.* Beide Pflanzen fehlen bei Siegersdorf, wo die Art vor einigen Jahren von *Schm.* nicht

selten gefunden wurde. Es muss daher noch andere Futterpflanzen für diese Sesie geben. Als eine solche giebt z. B. Rössler nach Asmus *Epilobium augustifolium* L. an.

538. *Sesia Triannuliformis*. Frv. Neu für die O.-L. Erst einmal bei Siegersdorf (Schm.) in der Nähe der Bahn gefunden.
547. *Sesia Muscaeformis*. View. Neu für die O.-L. Nicht selten bei Siegersdorf (Schm.) gefangen. Diese Art wird sich noch an vielen Stellen der O.-L. finden, da die Futterpflanze, *Armeria vulgaris* Willd., sehr verbreitet ist.

Zygaenidae.

614. *Zygaena ab. Cytisi*. Hb. Neu für die O.-L. Von T. mehrfach bei Schönberg gefangen und jedenfalls mit der Stammart verbreitet.

Syntomidae.

642. *Syntomis Phegea*. L. Neu für die O.-L. Einmal bei Siegersdorf (Schm.) unweit des Bahnhofes auf einem Feldrain gefangen.

Bombyces.

Lithosidae.

667. *Nola Albula*. Hb. M. erwähnt nur Niesky als F.-O.; die Art wurde aber in neuester Zeit von Kahle auch b. Daubitz-Rietschen entdeckt.
668. *Nola Centonalis*. Hb. M. erwähnt nur die Gegend von Niesky als F.-O. In neuerer Zeit wurde die Art bei Kohlfurt, ein Ex. sogar noch 22. Juli 1894, n. selten von Wh. gef., auch b. Görlitz wurde sie entdeckt (v. T.).
676. *Nudaria Senex*. Hb. Neu für die O.-L. Zweimal (22. Juni 1879 und 8. August 1880) bei Nicolausdorf-Schönberg (T.), später auch bei Siegersdorf (Schm.) auf einer torfigen Wiese entdeckt.
690. *Lithosia Muscerda*. Hufn. M. erwähnt als F.-O. nur die Gegend von Niesky; die Art ist aber auch gef. bei Görlitz (ein Ex. Juli 1894), Mittel-Sohra (Wh.), Lichtenau-Lauban (Wh.), Nicolausdorf-Schönberg (11. Juli 1880 T.); Siegersdorf (Schm.).
691. *Lithosia Griseola*. Hb. Neu für die O.-L. Von Wh. in zwei Ex. bei Kohlfurt unweit des Bahnhofes entdeckt.

Arctiidae.

719. *Euchelia Jacobaeae*. L. Nach M. „der Haide vielleicht fehlend“; kommt jedoch in derselben z. B. b. Daubitz-Rietschen (Kahle) vor.

726. *Callimorpha Hera*. L. Bisher nur nach unsicherer Quelle von Görlitz bekannt, jetzt mit Sicherheit in der O.-L. festgestellt und bei Rothenburg (*Pfitzner*) gef.

Cossidae.

802. *Zeuzera Pyrina*. L. M. erwähnt nur Niesky und Görlitz als F.-O. Hier wurde die Art mitten in der Stadt auf dem Wilhelmsplatze und in der Gartenstrasse (Juli 1894) gef. Neue F.-O. sind: Lichtenau-Lauban (*Wh.*), Daubitz (*Kahle*), Muskau (*Kahle*).

Cochliopodae.

813. *Heterogenea Asella*. S. V. Neu für die O.-L. Von *Wh.* im Laubaner Hohwalde in der Nähe des Burgberges in wenigen Exx. gef.

Psychidae.

816. *Psyche Villosella*. O. Neu für die O.-L. Von *Wh.* 1860 bei Lichtenau-Lauban entdeckt und von *Zeller* als *Villosella* bestimmt. In neuerer Zeit auch von *Schm.* bei Siegersdorf selten an Waldrändern aufgefunden. Der Sack in der That *villosus*, zuweilen mit Vaccinienblättern bedeckt (*Wh. Schm.*).
828. *Psyche Opacella*. H. S. Neu für die O.-L. Von *Schm.* bei Siegersdorf entdeckt; die Art ist dort z. selten. Der Sack mit kurzen Längtheilen besetzt. Ich fand den Sack auch am 5. Mai 1894 bei Kohlfurt.
827. *Psyche Graslinella*. B. Neu für die O.-L. Niesky und die Görlitzer Haide (n. selten, z. B. 3. Mai 1894 männlicher Sack bei Kohlfurt) erwähnt schon *Standfuss* (Zeitschrift für Entomologie, Breslau, Heft 17, p. 31). Zutreffend ist seine Bemerkung: „Die Art scheint sich im Flachlande sowie im Vorgebirge nur in Gegenden zu finden, welche in grosser Ausdehnung mit *Calluna vulgaris* bewachsen sind.“ Aehnliche Verhältnisse liegen in der Görlitzer Haide vor, ebenso bei Siegersdorf, wo die Art nach *Schm.* verbreitet ist. Nach seinen Mittheilungen ist der bekanntlich erst nach 2 Jahren entwicklungsreife Sack nur in den Jahren mit gerader Zahl zu finden. Es liegen hier also ähnliche Verhältnisse vor wie bei *Erebia Ligea* L., welche in der O.-L. nur in den Jahren mit ungrader Zahl vorkommt. Auch bei Lichtenau-Lauban (*Wh.*) wurde die Art gefunden. Wie ich im

Juli 1895 beobachtete, ist auch im sächsischen Erzgebirge bei Altenberg die Raupe in den graden Jahren entwicklungsreif. Ich fand den einjährigen Sack dort in mehreren Hunderten von Exemplaren mit gleicher Häufigkeit an *Calluna* wie an *Vaccinium myrtillus* L. Es dürfte interessant sein, dass die Rp. auch die Heidelbeeren selbst frisst; ich konnte dies, nachdem ich mehrere Säcke mit blaurothem Kopftheile gefunden, unmittelbar beobachten. *Vaccinium Vitis idaea* L. scheint die Rp. nicht anzugehen, da ich sie an dieser Pflanze nie beobachtete.

849. *Psyche Hirsutella*. Hb. Ziemlich verbreitet, in der Ebene und im niederen Vorgebirge und an mit Laubholz bestandenen Wald-rändern n. selten, früher wenig beobachtet. Bei Lichtenau-Lauban (*Wh.*) ist sie die häufigste Psyche-Art nach *Unicolor Hufn.*, ferner bei Schönberg (*T.*), Siegersdorf (*Schm.*) beobachtet.
871. *Fumea Betulina*. Z. Neu für die O.-L. Zuerst von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban entdeckt; Schönberg (*T.*, Kirchhof), Siegersdorf (*Schm.*), Sack an Birkenstämmen.

Liparidae.

891. *Dasychira Abietis*. S. V. Eine der grössten Seltenheiten der O.-L. Wenn *Wocke* über das Vorkommen der Art in der O.-L. Zweifel hegt, so war derselbe hierzu insofern berechtigt, als die bei Lichtenau gefundene Rp. nicht genau untersucht worden ist und auch keinen Falter ergab. In neuester Zeit ist nun aber das Bürgerrecht der Art für die O.-L. sicher festgestellt, da *Wh.* am 24. Juli 1889 ein ♀ bei Kohlfurt südwestlich von Wohlen-teiche in einem Fichtenbestande fand. Auch bei Weisswasser-Muskau wurde am 1. Juli 1891 ein ♀ von *Wolf* in einem Be-stande sehr hoher und alter Fichten erbeutet.

Bombycidae.

911. *Bombyx Crataegi*. L. M. kennt die Art nur von wenigen Orten; sie ist zwar überall z. selten aber doch verbreitet: Troitschen-dorf (*Benner*), Klingewalde (*Gärtig*), an der sächsischen Grenze bei Zobnitz, Schönberg (*T.*), Friedersdorf-Greifenberg (*Wh.*), Rp. auch auf Quitte (*Wh.*).
928. *Crateronyx Taraxaci*. Esp. Grösste Seltenheit für die O.-L. Die Art war über 30 Jahre nicht wieder aufgefunden, bis in neuerer

- Zeit auf den Leschwitzer Wiesen bei Görlitz ein totes, ziemlich gut erhaltenes Ex. ♂ gefunden wurde (*Hartmann*). In einer älteren Sammlung in Reichenbach (*Schieblich*) sah ich ein dort gezogenes, verkrüppeltes Ex.
930. *Crateronyx Dumi*. L. Viel verbreiteter als M. annimmt, aber immer selten. Görlitz (*Gärtig*); Reichenbach (*Schieblich*); Lichtenau-Lauban (*Wh.* erst 1879); Petershain-Mücka; Muskau (*Wolf*); Siegersdorf (*Schm.*).
937. *Lasiocampa Tremulifolia*. Hb. Mitten in der Stadt Görlitz auf der Berlinerstrasse durch electrisches Licht angelockt und mehrfach erbeutet.
938. *Lasiocampa Ilicifolia*. L. M. kennt als einzigen F.-O. Görlitz; hier ist die Art nicht wiedergefunden worden; dagegen ist sie in der Görlitzer Haide den jetzigen Sammlern eine wohlbekannte Specialität, daher dort mehrfach gefangen und namentlich oft gezüchtet worden. Auch bei Siegersdorf (*Schm.*) wurde das Gespinnst einmal unweit des Bahnhofes gefunden.

Drepanulidae.

958. *Drepana Curvatula*. Bkh. Neu für die O.-L. Selten. Görlitz (♂ 13. Mai 1894); im langen Grunde und am Buchberge bei Lichtenau (*Wh.*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Muskau (*Wolf*); Siegersdorf (*Schm.*).

Notodontidae.

966. *Harpyia Furcula*. L. Neu für die O.-L. Die Art scheint verbreitet und dürfte an geeigneten Orten wohl überall in der O.-L. zu finden sein: Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*); Penzig (Rp. 18. September 1894); Siegersdorf (*Schm.*). Eigenthümlich ist es, dass die hervorragendsten Autoren (*Heinemann, Wocke, Möscher, Frey, Speyer, Wilde, Zeller, Borgmann* u. a. m.) als Nahrungspflanze der Rp. nur Weidenarten und Rothbuche (Eiche? *Wocke*) anführen, während nur sehr wenige Entomologen (z. B. *Hering* u. A.) Birke angeben, und dort kommt die Art vielleicht überall, sicher aber in der O.-L., am häufigsten an Birken und Erlen vor. Bei Dresden, wo die Art ziemlich häufig ist, habe ich die Rp. gewiss 40 mal von Birken geklopft und nur einmal von Rothbuche. Aehnliche Erfahrungen machte ich bei Frankfurt a. O., *Wh.* bei Lichtenau-Lauban.

969. *Harpya Erminea*. *Esp.* Neuer *F.-O.* der immer noch recht seltenen Art ist Muskau (*Kahle*).
971. *Stauropus Fagi*. *L.* Nur von Görlitz bekannt. Hier in neuerer Zeit mitten in der Stadt gefunden. Neue *F.-O.*: Mittel-Sohra; Stangenhain (*Wh.*); Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Siegersdorf (*Schm.*).
974. *Hybocampa Milhauseri*. *F.* Ein ♀ von Görlitz bekannt. Neue *F.-O.* der äusserst seltenen Art sind: Muskau (*Wolf*) und Siegersdorf (*Schm.*).
978. *Notodonta Tritophus*. *F.* Neue *F.-O.* der überall seltenen Art sind: Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Schönberg (*T.*); Muskau (*Kahle*); Siegersdorf (*Schm.*).
982. *Notodonta Chaonia*. *Hb.* Wenig verbreitet und selten. Neue *F.-O.* sind Troitschendorf (*Benner*) und Siegersdorf (*Schm.*).
983. *Notodonta Querna*. *F.* Neuer *F.-O.* der sehr seltenen Art ist Siegersdorf (*Schm.*).
- 984a. *Notodonta ab. Dodonaea*. *Hb.* Nur von Görlitz bekannt. Neuer *F.-O.* ist Lichtenau-Lauban (*Wh.*).
985. *Notodonta Bicoloria*. *S. V.* Neue *F.-O.* sind Troitschendorf (*Benner*) und Siegersdorf (*Schm.*), wo die Art in Birkenbeständen nicht häufig ist.
987. *Lophopteryx Carmelita*. *Esp.* In neuerer Zeit ist die nach *M.* erst einmal in der O.-L. gefangene Art von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban in ziemlicher Anzahl (4 und 5) erbeutet worden. Die frisch geschlüpften Falter sitzen bei mildem Wetter an in Laub- und Nadelwälder eingesprengten Birken etwa 1 m vom Erdboden entfernt. Die Art ist auch von Muskau (*Wolf*) bekannt.
990. *Lophopteryx Cuculla*. *Esp.* Neu für die O.-L. Ein frisch geschlüpftes Ex. an einem Baumstamm von *Schm.* bei Siegersdorf gefangen.
993. *Drynobia Velitaris*. *Rott.* Nur in zwei Exx. von Niesky bekannt. Die Art ist aber recht verbreitet und keine Seltenheit. Görlitz (1893 und 1894 als Rp. n. selten); Troitschendorf (*Benner*); Lauban (*Praeger*); Lichtenau (*Wh.*); Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*).
1000. *Cnethocampa Pinivora*. *Tr.* Neu für die O.-L. *Wolf* beobachtete vor längerer Zeit den charakteristischen Raupenzug auf einem breiten Waldwege, welcher von Weisswasser nach dem Jagdschlosse Hermannsruh führt.

1006. *Pygaera Anastomosis* L. Diese seltenste Pygaera ist neu entdeckt bei Troitschendorf (*Benner*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Muskau (*Wolf*). *Schm.* fand die Rpn. auf *Rhamnus frangula* Trn., bei welchem Futter sie gut gediehen.

Cymatophoridae.

1018. *Cymatophora Fluctuosa*. *Hb.* Als neue *F.-O.* treten hinzu: Troitschendorf (*Benner*); Nicolausdorf (*T.*) und Siegersdorf (*Schm.*).

Noctuae.

1026. *Simyra Nervosa*. *F.* Neu für die O.-L. Die Art wurde in der Haidegegend bei Daubitz-Rietschen (*Kahle*) in 1 Ex., welches sich in *Wh.*'s Sammlung befindet, entdeckt.
1033. *Demas Coryli*. *L.* Die sonst so häufige Art bleibt für die O.-L. ausser bei Lichtenau-Lauban (*Wh.*) selten; neuer *F.-O.* ist Siegersdorf (*Schm.*), wo sie ebenfalls selten ist.
1038. *Acronycta Alni*. *L.* Neu für die O.-L. Diese grosse Seltenheit wurde von *Schm.* bei Siegersdorf als Rp. gefunden.
1045. *Acronycta Menyanthidis*. *View.* Diese seltene Art kannte *M.* nur von Görlitz. Hier ist sie seit langer Zeit verschwunden; dagegen wurde sie in neuerer Zeit bei Siegersdorf (*Schm.*) und bei Kohlfurt (1890, *Treutler*) entdeckt.
1050. *Acronycta Abscondita*. *Tr.* Nach *M.* nur einmal bei See-Niesky gef., in neuerer Zeit auch bei Siegersdorf (*Schm.*).
1074. *Diphthera Ludifica*. *L.* Diese dem Vorgebirge und dem Gebirge eigenthümliche Art wurde erst einmal bei Niesky (181 m.) gef. und erreicht hier den tiefsten *F.-O.* in Schlesien. Neuerdings ist die Art an einem fast gleich tiefen Orte, Kohlfurt (200 m.), von Wutzdorf erbeutet worden. Zeitschrift für Entom. Breslau. Heft 10, p. XXI.
1075. *Panthea Coenobita*. *Esp.* Jetzt öfter gefunden. Im Lichtenauer Forst 1880 in grösserer Anzahl von Sahlke geködert; ferner bei Schönberg (*T.*) und bei Siegersdorf (*Schm.*) selten erbeutet.
1076. *Agrotis Strigula*. *Thnbg.* Ueberall wo grössere Strecken mit *Calluna* bewachsen sind. Die Rp. überwintert und ist mitten im Winter bei schnee- und frostfreiem Wetter von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban in grosser Anzahl namentlich an regnerischen Tagen geketschert worden.

1077. *Agrotis Molothina*. *Esp.* Neu für die O.-L. Diese grosse Seltenheit wurde nur von *Schm.* bei Siegersdorf erbeutet. Die Zucht aus dem Ei ergab keinen Falter, die Rp. ist Mordraupe. Ueber das Nähere vergl. *Societas entomologica IX.*, p. 98. 99.
1081. *Agrotis Janthina*. *Esp.* Wahrscheinlich neu für die O.-L. Ich sah in einer älteren Sammlung in Reichenbach (*Schieblich*) ein Ex., das aus der dortigen Gegend stammen soll. Auch *Praeger* will die Art bei Lauban gef. haben, giebt aber ein zweifellos falsches Datum an (5. October). Bei Herrnhut (sächs. O.-L.) und in Niederschlesien ist die Art gefunden worden, also sind beide *F.-O.* durchaus möglich.
1082. *Agrotis Linogrisea*. *S. V.* Auch diese für die O.-L. neue Art will *Schieblich* bei Reichenbach gefunden haben.
1086. *Agrotis Sobrina*. *Gn.* Neu für die O.-L. Diese auch für Schlesien grosse Seltenheit will *Praeger* bei Lauban gefangen haben. In seinen Tagebüchern findet sich unter 3. August 1859 die Bemerkung „? Eule“ und später hinzugefügt „Sobrina“. Da *Praeger* die ihm unbekannteren Arten an *Zeller* zur Bestimmung sandte, ist der Fund nicht zu bezweifeln. Leider ist eine Controle jetzt nicht mehr ausführbar, da *Praeger's* Sammlung unzugänglich ist.
1091. *Agrotis Obscura*. *Brahm.* Neu für die O.-L. Auch diese Art hat nur *Praeger* bei Lauban entdeckt; in Niederschlesien ist sie schon aufgefunden.
1093. *Agrotis Orbona*. *Hufn. M.* kennt nur ein Ex. aus der preuss. O.-L., dessen *F.-O.* nicht sicher ist; mit Bestimmtheit ist die Art mehrfach von *Wh.* auf dem Buchberge bei Lauban gefangen worden.
1104. *Agrotis Baja* *F. M.* kennt als *F.-O.* nur Lauban; neue *F.-O.* sind Görlitz (e. l. 30. Juni 1890) und Siegersdorf (*Schm.*).
1125. *Agrotis Rubi*. *View.* Ist auch in der Haidegegend, wenn auch nicht häufig, von *Schm.* bei Siegersdorf gef. worden.
1126. *Agrotis Florida*. *Schm.* Neu für die O.-L. Die Artrechte dieser Species sind zweifelhaft. *Staudinger* fügt in seinem Cataloge die Worte hinzu „*praecedentis varietas?*“ Auch *Wocke* hält sie nach brieflicher Mittheilung nur für eine Varietät von *Rubi*, während andere Autoren beide Arten trennen. (Vergl. auch Dr. Rössler „Die Schuppenflügler d. K. R. B. Wiesbaden.“

- S. 9.) Nach *Wilde* sind die Rpn. allerdings recht verschieden. Erzogen von *Kahle* bei Daubitz-Rietschen in 2 Exx. und von *Schm.* als echte *Florida* bestimmt.
1127. *Agrotis Dahlii*. *Hb.* Diese Seltenheit ist auch bei Siegersdorf (*Schm.*) entdeckt worden.
1130. *Agrotis Festiva*. *Hb. M.* kennt nur Lauban als *F.-O.*; neue *F.-O.* sind Görlitz und Siegersdorf (*Schm.*).
1137. *Agrotis Multangula*. *Hb. M.* streicht *M. F. N. I*, 135 diese Art für die O.-L., doch ist ihr Vorkommen hier gesichert, da *Wh.* ein bei Lichtenau gefangenes Ex. an Zeller schickte und als *Multangula Hb.* bestimmt zurückerhielt.
1141. *Agrotis Rectangula*. *F.* Bisher nur von Görlitz bekannt; neuer *F.-O.* ist Lichtenau-Lauban (*Wh.*).
1157. *Agrotis Simulans*. *Hufn.* Nur von Lauban und Niesky bekannt; neue *F.-O.* sind Reichenbach (*Schieblich*); Klitten (*Kahle*) und Siegersdorf (*Schm.*).
1189. *Agrotis Cinerea*. *Hb.* Grosse Seltenheit für die O.-L. *M.* kennt nur ein Exemplar aus Särichen-Niesky; neue *F.-O.* sind Görlitz (Moyser Bahndamm, 7. Mai 1894) und Siegersdorf (*Schm.*) sehr selten.
1208. *Agrotis nigricans*. *L.* Nach *M.* wenig verbreitet und selten, einziger sicherer *F.-O.* ist nach ihm Niesky. Neue *F.-O.* sind Görlitz (30. Juli 1894 e; l.); Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Siegersdorf (*Schm.*) n. selten.
1241. *Agrotis Vestigialis*. *Rott.* *M.* kennt als *F.-O.* nur Görlitz und Niesky; es treten hinzu: Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Petershain-Mücka (*Wh.*); Muskau (*Wolf*); Siegersdorf (*Schm.*).
1244. *Agrotis Praecox*. *L.* Wenig verbreitet und selten. Neuer *F.-O.* ist Siegersdorf (*Schm.*).
1251. *Neuronia Cespitis*. *F.* Nach *M.* zwar verbreitet aber sehr selten. Die Art ist wohl überall zu finden und jahrweise geradezu häufig. Schönberg (*T.*); Rothenburg (*Pfitzner*); Petershain-Mücka (1894 gem.); Muskau (*Wolf*); Siegersdorf (*Schm.*).
1261. *Mamestra Dissimilis*. *Knoch.* *M.* kennt die Art nur von Lauban; sie ist aber sicher über die ganze O.-L. verbreitet und jahrweise n. selten; Görlitz (1892 häufig); Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*) überall, 1892 gem.

1266. *Mamestra Albicolon*. *Hb.* Neu für die O.-L. Von *Schm.* bei Siegersdorf n. grade selten gef.
1271. *Mamestra Aliena*. *Hb.* *M.* erwähnt *M. F. N. I*, 143 das einmalige Vorkommen der Art bei Niesky; sie ist in neuerer Zeit fast selten bei Siegersdorf (*Schm.*) aufgefunden worden.
1275. *Mamestra Glauca*. *Hb.* Neue *F.-O.* sind: Görlitz (*Hartmann*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Muskau (*Wolf*); Kohlfurt (3. Mai 1894); Siegersdorf (*Schm.*) n. selten. Mit Recht bezweifelt *M.* die Richtigkeit der von älteren Autoren angegebenen Nahrungspflanzen *Tussilago Farfara L.* und *Cypripedium Calceolus L.*; die wichtigste ist hier *Vaccinium Myrtillus L.*
- 1276a. *Mamestra ab. Latenai*. *Pier.* Neu für die O.-L. Von *Wh.* bei Lauban-Lichtenau und von *T.* bei Schönberg entdeckt.
1290. *Mamestra Reticulata*. *Vill.* Nach *M.* nur von Lauban bekannt. Neue *F.-O.* sind: Görlitz (*Hartmann*); Schönberg (*T.*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Siegersdorf (*Schm.*).
1291. *Mamestra Chrysozona*. *Bkh.* Nur von Lauban und Görlitz bekannt. Neue *F.-O.* sind: Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*).
1293. *Mamestra Serena*. *F.* Neu für die O.-L. Görlitz (Landskrone und Leopoldshain 1894 als Rp. häufig); Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Siegersdorf (*Schm.*).
- 1307a. *Dianthoecia v. Xanthocyanea*. *Hb.* Neu für die O.-L. Ein Ex., das sich in meiner Sammlung befindet, wurde 30. Mai 1878 bei Schönberg (*T.*) an einem Stamme von *Pinus silvestris L.* gef.
1311. *Dianthoecia Nana*. *Esp.* (?) Neu für die O.-L. *Praeger* will die Art bei Lauban am 28. Mai 1866 gefunden haben. Da aber das Datum des Fanges nicht recht stimmt, und kein anderer Sammler die Art in der O.-L. erbeutet hat, kann hier eine Verwechslung mit *Albimacula Bkh.* vorliegen, welche letztere bei Lichtenau-Lauban von *Wh.* entdeckt wurde. In diesem Falle würde E. 5 auch die richtige Flugzeit sein.
1316. *Dianthoecia Cucubali*. *Fuessl.* *M.* giebt an, dass die Rp. der Art in den Samenkapseln von *Lychnis*- und *Cucubalus*-Arten lebe. Dies ist sicher nicht der Fall. Man findet die Rp. gleichzeitig in allen Grössen vorzüglich an den unteren Blättern von *Silene inflata Sm.* Schüttelt man die Pflanzen, so fallen die Rpn. zur Erde herab und können leicht gefunden werden. So konnte ich dieselben bei Wehlau in Ostpr. in kurzer Zeit zu Hunderten

- auflesen. Die Art ist mit der genannten Nahrungspflanze über die O.-L. verbreitet und meist häufig.
1317. *Dianthoecia Carpophaga*. Bkh. Neuer F.-O. dieser, wie es scheint, in der O.-L. wenig verbreiteten Art ist Siegersdorf (Schm.).
1324. *Dianthoecia Irregularis*. Hufn. ? Neu für die O.-L. Nur von Praeger bei Lauban einmal (6. Juli 1866) gezogen. Die Umgebung von Lauban entspricht den Lebensbedingungen der in Sandgegenden vorkommenden Art nur wenig. Da Praeger Beziehungen zu Neu-Ruppin hatte, könnte er die Rp. oder Puppe von dort erhalten haben.
1346. *Ammoconia Caecimacula*. F. Nur von Niesky bekannt. Neue F.-O. sind Hennersdorf-Görlitz; Lichtenau-Lauban (Wh.); Muskau (Wolf), Siegersdorf (Schm.).
1351. *Polia Flavicineta*. F. Die Art ist aus der Fauna der preuss. O.-L. zu streichen, da das schon von Wh. bezweifelte Vorkommen der Art bei Lauban (Praeger), nach schriftlicher Aufzeichnung des letzteren auf einem Irrthume beruht.
1370. *Chariptera Viridana*. Walch. Neu für die O.-L. Von Schm. bei Siegersdorf ein Ex. 1892 am Licht gefangen.
1376. *Apamea Testacea*. Hb. M. erwähnt nur Niesky als F.-O.; neue sind: Görlitz; Lauban (Wh.); Schönberg (T.); Petershain-Mücka; Rothenburg (Pfitzner); Klitten (Kahle); Muskau (Wolf); Siegersdorf (Schm.). Die Art tritt überall nur vereinzelt auf.
1381. *Luperina Matura*. Hufn. Neu für die O.-L. Von Schm. bei Siegersdorf entdeckt. Selten.
1393. *Hadena Porphyrea*. Esp. Nur von Görlitz bekannt. Neue F.-O. sind: Troitschendorf (Benner); Hohwald-Lauban (Wh. und Sahlke); Schönberg (T.); Siegersdorf (Schm.). Die Rp. hier an *Vaccinium myrtillus* L. und *Lonicera Xylosteum* L. Die Art ist sicher über die O.-L. verbreitet und durch Ködern leicht zu fangen.
1400. *Hadena Ochroleuca*. Esp. ? Neu für die O.-L. Praeger will die Art bei Lauban entdeckt haben.
1418. *Hadena Lateritia*. Hufn. Sicher über die ganze O.-L. verbreitet. Wo geködert wurde, war die Art fast häufig.
1420. *Hadena Lithoxylea*. F. M. kennt die Art nur von Görlitz. Es gilt aber von ihr das vorher Gesagte; doch ist die Art ziemlich selten. Z. B. Lauban (Wh., Praeger); Schönberg (T.); Siegersdorf (Schm.).

1423. *Hadena Sordida*. *Bkh.* *M.* führt als *F.-O.* nur Görlitz an; die Art ist aber ebenso wie die vorigen Arten sicher über die ganze O.-L. verbreitet und n. selten. Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Siegersdorf (*Schm.*).
1427. *Hadena Scolopacina*. *Esp.* *M.* kennt die seltene Art nur von Lauban. Ich besitze aber auch ein Exemplar, welches 24. Juli 1881 bei Schönberg (*T.*) gefunden wurde.
- 1430 und 1430a. *Hadena Gemina*. *Hb.* und *ab. Remissa*. *Tr.* Neue *F.-O.* für beide (*M.* trennt sie als selbständige Arten) sind: Daubitz-Rietschen (*Kahle*) und Siegersdorf (*Schm.*).
1431. *Hadena Unanimis*. *Tr.* Neu für die O.-L. Von *Schm.* einmal bei Siegersdorf erbeutet.
1437. *Hadena Ophiogramma*. *Esp.* *M.* erwähnt die seltene Art nur von Lauban, ich besitze aber ein im Jahre 1875 bei Schönberg (*T.*) gef. Ex.; auch bei Siegersdorf (*Schm.*) wurde die Art entdeckt; sie wird daher sicher weiter verbreitet sein.
1442. *Hadena Bicoloria*. *Vill.* Neu für die O.-L. Die Art scheint mit ihren zahlreichen Abänderungen über die O.-L. verbreitet zu sein: Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*); Kohlfurt (10. August 1890); Siegersdorf (*Schm.*) n. selten.
1446. *Hyppa Rectilinea*. *Esp.* Nur von Lauban bekannt. Neue *F.-O.* sind Schönberg (*T.*) und die Haidegegend, wo sie z. B. bei Siegersdorf (*Schm.*) nicht selten ist.
1447. *Rhizogramma Detersa*. *Esp.* *M.* giebt *M. F. I*, 77 Görlitz als *F.-O.* an, streicht aber dann *M. F. N. II*, 32 die Art aus der Fauna. Hierin möchte ich ihm nicht ohne weiteres beistimmen. Einmal ist die Art nicht gut mit einer anderen zu verwechseln, andererseits sind in neuerer Zeit Arten, die über 30 Jahre in der O.-L. nicht aufgefunden wurden, wieder entdeckt worden. Auch möchte ich auf einen besonderen Umstand bei *Detersa* hinweisen. 1871 bezeichnet *Staudinger* in seinem Cataloge bei der Art als patria „? Sax.“. Am 17. Juli 1891 erbeutete ich wohl zuerst ein ♂ bei Dresden und theilte dies *Staudinger* mit; im folgenden Jahre wurde nach *Steinert* in dem Faunengebiet von Dresden die Art mehrfach aufgefunden. Ein Wiederauffinden von *Detersa* in hiesiger Gegend scheint mir daher nicht ausgeschlossen, um so mehr, als sie als Rp. und Falter sehr versteckt lebt.

1448. *Chloantha Hyperici*. *F.* Neu für die O.-L. Von *Schm.* bei Siegersdorf entdeckt; es gelang ihm, den Falter aus dem Ei zu erziehen. Ein Theil der Puppen lieferte den Schmetterling im Herbst, während der andere bis zum nächsten Frühjahre ruhte. Dass in Mitteldeutschland eine unvollkommene zweite Generation auch im Freien vorkommt, beweisen zwei von mir bei Dresden am 16. August 1893 und 19. Juli 1895 erbeutete Exx. Für Süd- und West-Deutschland dürften nach *Rössler* zwei vollständige Generationen gelten.
1449. *Chloantha Polyodon*. *Cl.* Nur von Lauban bekannt. Neue *F.-O.* der n. häufigen Art sind: Reichenbach (*Schieblich*); Schönberg (*T.*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Muskau (*Wolf*); Siegersdorf (*Schm.*), n. selten.
1452. *Eriopus Purpureofasciata*. *Piller*. *M.* kennt die nach ihm sehr seltene Art nur von Görlitz. Hier ist sie nicht wieder aufgefunden worden, dagegen ist dieselbe als *Rp.* in der Görlitzer Haide weit verbreitet und auch bei Siegersdorf (*Schm.*) stellenweise ziemlich häufig. *Wh.* fand die *Rp.* in der Nähe des Wohlenteiches bei Kohlfurt im September bisweilen in grosser Anzahl.
1470. *Hydroecia Micacea*. *Esp.* Die in der O.-L. seltene Art wurde in neuester Zeit bei Görlitz, auf der Landskrone und bei Posottendorf (12. September 1893), und bei Lauban (1894) wieder aufgefunden.
1476. *Gortyna Ochracea*. *Hb.* Nur von Lauban bekannt; neue *F.-O.* sind: Görlitz (Viaduct); Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*), verbreitet aber oft selten. Die *Rp.* in Stengeln von Disteln, bisweilen drei Stück übereinander.
1478. *Nonagria Cannae*. *O.* Nur von Lichtenau-Lauban und Görlitz bekannt; neuer *F.-O.* ist Ullersdorf-Naumburg (*Schm.*). Die Art ist jedenfalls in den an Teichen und Sümpfen reichen niederen Theilen der O.-L. verbreitet.
1479. *Nonagria Sparganii*. *Esp.* Neu für die O.-L. Von *Schm.* in der Gegend Siegersdorf-Ullersdorf entdeckt.
1490. *Tapinostola Fulva* *Hb. et ab. Fluxa*. *Tr.* Neue *F.-O.* der wenig verbreiteten und seltenen Art sind Kohlfurt (16. September 1893. v. *T.*); Siegersdorf (*Schm.*) einmal.

1497. *Calamia Lutosa*. *Hb.* Neu für die O.-L. Von *Ostwald* in einem Ex. bei Kohlfurt entdeckt.
1502. *Leucania Impura*. *Hb.* Neu für die O.-L. Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*) und Siegersdorf (*Schm.*).
1505. *Leucania Obsoleta*. *Hb.* *M.* citiert als Autorität für das Vorkommen der Art *Treitschke*; er selbst kennt namentlich keinen *F.-O.* Von *Pfitzner* bei Rothenburg gef. Die Art ist jedenfalls viel verbreiteter.
1532. *Leucania Albipuncta*. *F.* Bisher wenig aufgefunden. Neue *F.-O.* sind: Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Muskau (*Kahle*); Siegersdorf (*Schm.*).
1554. *Caradrina Selini*. *B.* Neu für die O.-L. Diese grosse Seltenheit kommt vereinzelt in der O.-L. vor. Görlitz (21. Juni 1895), Lichtenau-Lauban (*Wh.*) und Siegersdorf (*Schm.*).
1564. *Caradrina Alsines*. *Brahm.* Nur von Lauban angeführt, aber viel verbreiteter. Görlitz (n. selten); Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*) häufig.
1567. *Caradrina Ambigua*. *F.* Neu für die O.-L. Görlitz n. häufig (z. B. 3. und 25. August 1893); Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*) n. häufig.
1568. *Caradrina Taraxaci*. *Hb.* Nur aus der Gegend von Niesky bekannt. Neue *F.-O.* sind Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*) n. häufig.
1573. *Caradrina Pallustris*. *Hb.* Nur von Sohra-Görlitz bekannt. Neue *F.-O.* sind Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Schönberg (♂ 7. Juni 1881. *T.*); Klitten (10. Juli 1895. *Kahle*).
1577. *Caradrina Arcuosa*. *Hw.* Neu für die O.-L. Von *Wh.* 1 Ex. bei Lichtenau-Lauban gef.
1579. *Rusina Tenebrosa*. *Hb.* Neue *F.-O.* sind Schönberg (*T.*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Siegersdorf (*Schm.*) n. selten.
1585. *Amphipyra Livida*. *F.* Neu für die O.-L. Von einem Knaben im August 1893 bei Petershain-Mücka entdeckt und nach Görlitz verschenkt; auch bei Muskau von *Wolf* gef.
1596. *Taeniocampa Miniosa*. *F.* Neu für die O.-L. Von *T.* bei Schönberg entdeckt.
1598. *Taeniocampa Populeti*. *Tr.* Neu für die O.-L. Von *Schm.* bei Siegersdorf entdeckt; n. häufig.

1599. *Taeniocampa Stabilis*. View. M. kennt nur wenige F.-O. Neue sind Nikrisch (2. März 1895 e. l.); Charlottenhof; Siegersdorf (Schm.) n. häufig.
1600. *Taeniocampa Gracilis*. F. Nur von Lauban bekannt; neue F.-O. sind Landskrone-Görlitz (nicht selten an blühenden Weiden); Troitschendorf (Benner); Schönberg (T.).
1602. *Taeniocampa Opima*. Hb. Erst M. F. N. I, 141 aufgeführt von Lauban und Niesky; neue F.-O. sind Daubitz-Rietschen (Kahle); Siegersdorf (Schm.)
1607. *Pachnobia Rubricosa*. F. Nur von Lauban bekannt; neue F.-O. sind Landskrone-Görlitz (9. April 1894) an blühenden Weiden; Daubitz-Rietschen (Kahle); Schönberg (T.); Siegersdorf (Schm.); hier auch 1892 wohl in unvollständiger 2. Generation im August geködert.
1609. *Mesogona Oxalina*. Hb. Neu für die O.-L. Ich klopfte am 18. September 1894 bei Penzig ein ♀ aus Espen- und Weidengebüsch. Etwa gleichzeitig wurde die Art auch bei Daubitz-Rietschen (Kahle) entdeckt.
1619. *Cosmia Paleacea*. Esp. Neue F.-O. sind Görlitz (v. T.); Troitschendorf (Benner); Schönberg (T.); Daubitz-Rietschen (Kahle); Muskau (Wolf); Siegersdorf (Schm.) n. selten.
1623. *Dyschorista Suspecta*. Hb. Neu für die O.-L. Von Wh. bei Lichtenau-Lauban entdeckt; auch bei Daubitz-Rietschen (Kahle) aufgefunden.
1626. *Plastenis Subtusa*. F. Neu für die O.-L. Von Schm. bei Siegersdorf entdeckt.
1630. *Cleoceris Viminalis*. F. M. giebt erst M. F. N. I, 144 Lichtenau-Lauban als F.-O. an; ich fand die Art auch bei Kohlfurt (e. l. 7. Juli 1890) in der Nähe des Bahnhofes.
1634. *Orthosia Macilenta*. Hb. Bisher nur von Lichtenau-Buchberg bekannt; am 13. October 1895 fand ich die Art auch bei Görlitz in den Promenaden.
1648. *Xanthia Sulphurago*. F. Nur von Görlitz als Seltenheit bekannt; in neuerer Zeit hat Pfitzner die Art bei Rothenburg entdeckt.
1649. *Xanthia Aurago*. F. Wocke bezweifelt das Vorkommen der Art in der O.-L. (vergl. M. F. N. II, 33); die Art ist aber zweifellos und zwar nicht gerade selten sowohl von Wh. als Praeger auf

dem Buchberge bei Lauban gefunden worden. Ein Ex. meiner Sammlung stammt aus Lauban.

1653. *Xanthia Gilvago*. *Esp.* Neu für die O.-L. Zuerst von *Praeger* bei Lauban entdeckt, dann in neuester Zeit, September 1893, von *Pfitzner* in grösserer Anzahl bei Rothenburg (meist im Grase sitzend) in einem Espen-Wäldchen gefunden.
1654. *Xanthia Ocellaris*. *Bkh.* Ebenfalls neu für die O.-L. Bekanntlich werden in neuerer Zeit beide Arten von einigen Autoren zusammengezogen. Ueber die Berechtigung hierzu kann nur die Zucht aus dem Ei entscheiden. Dieselbe konnte ich bisher nicht ausführen, da die mir übersandten Pappel-Kätzchen nur die gewöhnlichen Arten enthielten. Für dieselbe spricht der Umstand, dass beide Arten in ziemlich gleicher Anzahl unter einander zur selben Zeit an dem angegebenen Orte von *Pfitzner* gesammelt wurden. Die Art kommt auch bei Muskau (*Wolf*) vor.
1656. *Hoporina Croceago*. *F.* Nur von Görlitz bekannt; neue *F.-O.* sind Lauban (*Wh.* und *Praeger*) und in neuerer Zeit Siegersdorf (*Schm.*); 1 Ex. im April nach der Ueberwinterung gef.
1658. *Orrhodia Erythrocephala*. *F. M.* erwähnt nur *ab. Glabra Hb.* von Niesky; nach *Wh.* ist die Art auch bei Schönberg (*T.*) gefangen worden.
1666. *Orrhodia Ligula*. *Esp.* Neu für die O.-L. Wohl nur wegen ihrer nahen Verwandtschaft mit *Vaccinii L.* bisher nicht erkannt. Die Art kommt aber mit *ab. Subspadicea* zweifellos bei Lichtenau-Lauban (*Wh.*) vor und ist sicher verbreitet.
1668. *Orrhodia Rubiginea*. *F.* Die bisher wenig beobachtete Art ist auch bei Siegersdorf (*Schm.*) n. häufig gefunden worden.
1676. *Xylina v. Somniculosa*. *Hering.* Diese Seltenheit ist neu für die O.-L. Von *Wh.* und *T.* bei Kohlfurt entdeckt und mehrfach e. l. gezogen. *Wh.* fand die Art auch bei Niesky.
1682. *Calocampa Solidaginis*. *Hb.* Bisher nur von Niesky und Lauban bekannt, aber wohl überall, wo grössere Strecken mit *Vaccinium myrtillus L.* bewachsen sind. Leopoldshain-Görlitz (17. August 1890); Troitschendorf (*Benner*); Schönberg (*T.*); Daubitz-Rietschen (*Kalde*); Siegersdorf (*Schm.*) n. selten, oft häufig.

1683. *Xylomiges Conspicillaris*. L. Neu für die O.-L. Von Wh. bei Lichtenau-Lauban entdeckt, auch bei Siegersdorf (Schm.) n. selten erbeutet; jedenfalls viel verbreiteter.
1700. *Calophasia Lunula*. Hufn. Nur von Görlitz und Lauban bekannt. Wohl überall, wo *Linaria vulgaris* L. häufiger vorkommt, zu finden. Neue F.-O. sind Schönberg (T.); Daubitz-Rietschen (Kahle); Rothenburg (Pfitzner); Siegersdorf (Schm.) n. selten.
1718. *Cucullia Asteris*. S. L. Zwar verbreitet aber manchmal jahrelang fehlend und dann plötzlich in grosser Anzahl als Rp. auftretend. Bei Görlitz war 1894 die Rp. überall, gleichzeitig in sehr verschiedener Grösse, in grosser Anzahl namentlich am Fusse der Landskrone zu finden, nachdem wir jahrelang vergeblich nach ihr gesucht hatten. 1895 war an angegebenem Orte auch nicht eine Rp. zu finden.
1731. *Cucullia Chamomillae*. S. L. Neu für die O.-L. Von Wh. 5. Mai 1871 am Lichtenauer Bahnhofs ein frisches Ex. an einer Telegraphenstange erbeutet.
1736. *Cucullia Tanaceti*. S. V. Neu für die O.-L. Nach Wh. von ihm und Praeger bei Lichtenau-Lauban mehrfach erbeutet; auch bei Siegersdorf (Schm.) n. selten; die Rp. mehrfach auf *Achillea Millefolium* L. gef.
1746. *Cucullia Artemisiae*. Hufn. Diese Art ist bisher eine grosse Seltenheit der O.-L. M. erwähnt nur Görlitz als F.-O.; sie ist aber auch von Wh. bei Lichtenau-Lauban allerdings vor über 30 Jahren in Mehrzahl als Rp. auf *Artemisia campestris* L. gefunden worden. Bei Görlitz ist die Art trotz eifrigen Suchens nicht wieder aufgefunden worden.
1747. *Cucullia Absinthii*. L. Auch diese Art ist, wie es scheint, wenig verbreitet. M. kennt sie nur von Görlitz; sie ist aber bei Lichtenau-Lauban (Wh.) n. selten, ebenso bei Siegersdorf (Schm.) und kommt auch bei Reichenbach (Schieblich) vor. Rp. auf *Artemisia Absinthium* und *Vulgaris* L.
1752. *Cucullia Argentea*. Hufn. Neu für die O.-L. Einmal von Wh. bei Lichtenau-Lauban gef.
1776. *Plusia Bractea*. F. Neu für die O.-L. Diese grosse Seltenheit, die auch in Schlesien erst im Juli 1883 entdeckt wurde (Zeitschrift für Entomologie. Breslau. Heft 9, p. 51), erbeutete

ein Enkelsohn *Wh.*'s Mitte Juli 1889 bei Lichtenau-Lauban abends an perennirendem Rittersporn.

1779. *Plusia Festucae*. *L.* Neue *F.-O.* sind Troitschendorf (*Benner*); Schönberg (*T.*); Rothenburg (*Pfitzner*); Siegersdorf (*Schm.*)
- 1788 und 1789. *Plusia Jota* *L. et ? Pulchrina*. *Hw. M.* kennt beide Arten erst *M. F. N. II*, 33. Letztere, vielleicht in der O.-L. häufiger als die erstere, fand *Wh.* bei Lichtenau-Lauban und *Schm.* bei Siegersdorf. Die erstere kommt bei Görlitz vor, z. B. an dem Jäkelsberge.
1796. *Plusia Interrogationis*. *L.* Bisher wenig beobachtet; neue *F.-O.* der in dem niederen Theile der O.-L., wie es scheint, verbreiteten Art sind: Rothenburg (*Pfitzner*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Muskau (*Wolf*); Kohlfurt (*Wh.*); Siegersdorf (*Schm.*) n. selten.
1807. *Anarta Cordigera*. *Thnb. M.* kennt als *F.-O.* nur Niesky; die Art ist aber, wie *M.* vermuthet, in der moorigen Haidegegend der O.-L. verbreitet und eine Specialität der Görlitzer Haide, wo sie von *Ostwaldt* und *Schm.* (vergl. die oben angegebene Litteratur) in grösserer Anzahl gefunden wurde; letzterer entdeckte sie auch bei Siegersdorf. Die Flugzeit giebt *M.* nicht richtig an. Auf einer Excursion 3. Mai 1894 traf ich mit *O.* zusammen, der am 26. April über 20 Exx., am 3. Mai nur noch 2 Exx. erbeutet hatte. Die Art ist an *Vaccinium uliginosum* *L.* gebunden.
1835. *Heliothis scutosus*. *S. V.* Nach *M.* wohl der Haidegegend fehlend, aber auch hier Mai 1879 von *Schm.* bei Siegersdorf erst als Falter und dann als Rp. in Menge an Chenopodium-Arten aufgefunden. Seitdem nicht mehr.
1852. *Acontia Lucida*. *Hufn.* Nur von Görlitz bekannt, aber auch bei Schönberg (*T.*) gef.
1896. *Erastria Pusilla*. *View.* Neuer *F.-O.* ist Siegersdorf (*Schm.*).
1897. *Erastria Venustula*. *Hb.* Neu für die O.-L. Von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban entdeckt.
1904. *Prothymia Viridaria*. *Cl.* Diese Art ist im Gegensatze zu *M.*'s Ansicht gerade in den ebenen Theilen der O.-L. sowohl auf trockenen als sumpfigen Grasflächen, an Wegrändern u. s. w. häufig. Rothenburg (*Pfitzner*); Petershain-Mücka; Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Siegersdorf (*Schm.*).

1948. *Catephia Alchymista*. S. V. Neu für die O.-L. *Schm.* fing bei Siegersdorf einmal diese Seltenheit an einer alten Eiche.
1951. *Catocala Elocata*. *Esp.* Nach *M.* mit Sicherheit nur von Rothenburg bekannt; die Art ist aber viel verbreiteter und wohl überall zu finden. In Görlitz und Siegersdorf (*Schm.*) ist *Elocata* die gemeinste *Catocala*; häufig bei Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*).
1963. *Catocala Electa* *Bkh.* Diese in der O.-L. seltene *Catocala* wurde in Görlitz (*Meissner, Löser*) und bei Daubitz-Rietschen (*Kahle*) bei Muskau (*Kahle*) neu aufgefunden.
1993. *Toxocampa Lusoria*. *L.* Nur von Lauban bekannt; die Art wurde auch von *T.* bei Schönberg entdeckt.
1994. *Toxocampa Pastinuma*. *Tr.* Wie die obige Art.
1996. *Toxocampa Viciae*. *Hb.* Neu für die O.-L. Die Art wurde von *T.* 13. Juni 1880 bei Schönberg gefangen und von *Zeller* bestimmt.
1997. *Toxocampa Craccae*. *F.* Neu für die O.-L. Von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban entdeckt.
2002. *Boletobia Fuliginaria*. *L. M.* erwähnt *M. F. II, 7*, dass diese Art zu den Eulen gehöre, und er dieselbe im Nachtrage an dem ihr gebührenden Platze anführen würde, that dies aber nicht. Die Art ist über die O.-L. verbreitet, doch selten, an dunklen Orten, in Häusern u. s. w. Görlitz (mehrfach mitten in der Stadt; die Art fing ich hier durch Licht angelockt im Leuchtkasten); Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Siegersdorf (*Schm.*), aus Schwämmen von Eichen gezogen. Eigenthümlich ist die Beobachtung des Pastors *Benner*, der in früheren Jahren die Rp. zahlreich in Troitschendorf in dem morschen Bretterdache seiner Gartenlaube auffand.
2003. *Helia Calvaria*. *F.* Neu für die O.-L. Diese Seltenheit hat *Schm.* bei Siegersdorf am Stamme einer alten verkrüppelten Eiche in 5 Exx. gef.
2008. *Zanclognatha Grisealis*. *Hb.* Nur von Lauban bekannt. Neue *F.-O.* sind Görlitz; Schönberg (*T.*); jedenfalls viel verbreiteter.
2010. *Zanclognatha Tarsipennalis*. *Tr.* Neu für die O.-L. Ich entdeckte 10. Juli 1895 die Art in einem Garten der Stadt Görlitz.

- 109 2012. *Zanclognatha Tarsicrinalis*. *Knoch*. Nur von Lauban bekannt, aber viel verbreiteter: Görlitz (Jägerwäldchen); Schönberg (*T.*); Rothenburg (*Pfitzner*); Siegersdorf (*Schm.*, n. selten).
- 109 2016. *Madopa Salicalis*. *S. V.* Sehr vereinzelt. Neue *F.-O.* sind Görlitz (Viaduct); Troitschendorf (*Benner*); Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*), selten um Weidensträucher am Queiss.
2025. *Herminia Derivalis*. *Hb.* Neu für die O.-L. Von *T.* bei Schönberg entdeckt; kommt aber auch in der Haide vor, z. B. Daubitz-Rietschen (*Kahle*) und Rothenburg (*Pfitzner*).
2041. *Hypenodes Costastrigalis*. *Stph.* Diese auch für Schlesien grosse Seltenheit wurde von *Wh.* bei Mittel-Sohra-Görlitz entdeckt. (Die Angaben *M.'s M. F. I*, 95 als auch *M. F. N. II*, 33 sind irrthümlich, dagegen *M. F. N. I*, 146 richtig.) Ich besitze aber auch ein bei Schönberg (*T.*) gef. Ex.
2043. *Tholomiges Turfosalis*. *Wk.* Neu für die O.-L. Von *T.* bei Nicolausdorf-Schönberg in einer Torfgrube in grosser Anzahl gef. *T.* vermuthet die Rp. an *Menyanthes trifoliata* *L.* Die Flugzeit ist hier der Juni.

Geometrae.

2061. *Phorodesma Pustulata*. *Hufn.* Neu für die O.-L. *Benner* erzog den Schmetterling mehrfach aus der eigenthümlich umhüllten Rp. bei Troitschendorf.
2094. *Acidalia Ochrata*. *Sc.* Neu für die O.-L. *M.* führt die Art aus Lichtenau-Lauban an. *Wh.* hat sich aber nach brieflicher Mittheilung bei dieser Angabe geirrt. Die Art wurde von *Schm.* bei Siegersdorf entdeckt.
2106. *Acidalia Muricata*. *Hfn.* Neue *F.-O.* der bisher wenig beobachteten Art sind: Görlitz; Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*); Kohlfurt (*v. T.*); Siegersdorf (*Schm.*).
2116. *Acidalia Contiguaria*. *Hb.* Neu für die O.-L. Von *v. T.* bei Görlitz (Weinlache) 1893 entdeckt.
2129. *Acidalia Straminata*. *Tr.* Bisher wenig beobachtet. Neuer *F.-O.* ist Schönberg (*T.*).
2131. *Acidalia Pallidata*. *Bkh.* Nur von Sohra bekannt. Neue *F.-O.* sind: Görlitz (18. Mai 1890); Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Siegersdorf (*Schm.*) selten.

2148. *Acidalia Herbariata*. *F.* Neu für die O.-L. Diese Art wurde auch in Schlesien erst in neuerer Zeit entdeckt; sie ist bekanntlich ein Hausthier, das in Görlitz sehr verbreitet und von allen hiesigen Sammlern in den letzten Jahren gefunden ist. 1894 und 1895 war sie in einer mir zum Zuchtraum dienenden Bodenkammer E. 5 und 6 gemein. Andere *F.-O.* sind z. B. Lichtenau-Lauban (*Wh.*) und Siegersdorf (*Schm.*). Auch diese *Acidalia* hat eine 2., unvollständige Generation; so fing ich 11. September 1895 im Zimmer ein frisches Ex.
2162. *Acidalia Humiliata*. *Hufn.* Neu für die O.-L. Görlitz (29. Juni 1895) an den Mühlbergen; Lichtenau-Lauban (*Wh.*) und Schönberg (*T.*).
2186. *Acidalia Marginepunctata*. *Goeze.* Nur von Lauban bekannt, aber viel verbreiteter; Görlitz (*v. T.*); Schönberg (*T.*); Kohlfurt (23. Juni 1895) auf dem Bahnhofe; Siegersdorf (*Schm.*).
2191. *Acidalia Incanata*. *L.* Neu für die O.-L. Von *Schm.* bei Siegersdorf n. häufig gef.
2192. *Acidalia Fumata*. *Stph.* Nur von Lichtenau-Lauban bekannt. Neue *F.-O.* sind; Schönberg (*T.*); Kohlfurt (*M. 5*, häufig); Siegersdorf (*Schm.*).
2202. *Acidalia Strigilaria*. *Hb. M.* kennt nur ein in der Lausitz gef. Ex. ohne genauen *F.-O.* Sicher bei Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*) gef.
2218. *Zonosoma Annulata* *Schulze.* Nur von Niesky bekannt; jetzt auch bei Görlitz in den Promenaden gef. (*Löser*).
2221. *Zonosoma Porata*. *F.* Bisher wenig beobachtet. Neue *F.-O.* sind: Moys-Görlitz und Schönberg (*T.*).
2230. *Rhyparia Melanaria*. *L.* Dieses an Torfboden gebundene Thier kennt *M.* nur aus der Gegend von Niesky; die Art ist aber auch in der Görlitzer Haide an geeigneten Orten sehr verbreitet und stellenweise häufig, daher allen Görlitzer Sammlern wohl bekannt. Andere *F.-O.* sind Schönberg (*T.*); Muskau (*Wolf*); Waldau (noch 7. August 1891 ♀, *v. T.*); Siegersdorf (*Schm.*), oft häufig. *Schieblich* will die Art auch bei Reichenbach erbeutet haben, was aber nach der Oertlichkeit mir noch fraglich erscheint.

2243. *Bapta Bimaculata*. F. Neue F.-O. der wenig beobachteten Art sind: Troitschendorf (*Benner*); Schönberg (*T.*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Siegersdorf (*Schm.*) n. selten.
2244. *Bapta Temerata*. Hb. Die nur von Lichtenau-Lauban bekannte Art ist auch bei Görlitz; Reichenbach; Schönberg (*T.*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Siegersdorf (*Schm.*) aufgefunden worden.
2252. *Numeria Pulveraria*. L. Nach M. verbreitet, aber sehr selten. Die Art ist jetzt keine Seltenheit mehr und aus Troitschendorf; Moys-Görlitz; Lichtenau-Lauban; Schönberg (*T.*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Muskau (*Kahle*) bekannt.
2256. *Metrocampa Margaritaria*. L. Bleibt in der preuss. O.-L. immer noch recht selten. Neue F.-O. sind: Daubitz-Rietschen (*Kahle*) und Muskau (*Wolf*).
2258. *Eugonia Quercinaria*. Hufn. Neuer F.-O. der, wie es scheint, seltenen und wenig verbreiteten Art ist Görlitz (18. Juni 1889 v. *T.*).
2261. *Eugonia Fuscantaria*. Hw. Neu für die O.-L. Die Art ist nach *Wocke* in Schlesien sehr selten; sie wurde für die O.-L. zuerst von *T.* bei Nicolausdorf entdeckt. (Vergl. die oben angeführte Litteratur). Dann wurde sie von den Laubaner Sammlern gefunden, dann in Görlitz, wo sie fast alle Sammler in den Promenaden erbeuteten, entdeckt. Jetzt ist sie in der O.-L. wohl überall, wenn auch nicht häufig, zu finden, wo Eschen in grösserer Anzahl vorkommen: Penzig (18. September 1894); Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Muskau (*Wolf*); Siegersdorf (*Schm.*).
2263. *Eugonia Erosaria*. Bkh. Die bisher nur von Lichtenau-Lauban bekannte Art kommt auch vom Juli bis October vor bei Görlitz (v. *T.*); bei Schönberg (*T.*) und bei Siegersdorf (*Schm.*), wo sie verbreitet aber nicht häufig ist.
2284. *Epione Apiciaria*. S. V. M. kennt die Art nur aus der Gegend von Niesky; sie ist aber viel verbreiteter: Görlitz (n. selten, noch 13. October v. *T.*); Troitschendorf (*Benner*); Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*).
2311. *Hybernia Rupicapraria*. Hb. Neu für die O.-L. Einmal in einigen Exx. von *Wh.* bei Lauban erbeutet.
2313. *Hybernia Leucophaearia*. S. V. Neu für die O.-L. Diese sonst so häufige Art scheint in der O.-L. nicht überall vorzukommen,

da sie sowohl bei Schönberg als bei Siegersdorf fehlt. Dagegen ist sie bei Görlitz und Lichtenau-Lauban häufig, auch bei Rothenburg kommt sie vor.

2319. *Anisopteryx Aescularia*. S. V. Neu für die O.-L. Wie es scheint, ist die sonst so häufige Art nicht überall in der O.-L. zu finden; sichere F.-O. sind Görlitz, häufig; Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*).
2359. *Boarmia Secundaria*. Esp. M. hat die Art in seiner Fauna nicht, dagegen giebt *Wocke* allgemein die Lausitz als F.-O. an. Sie kommt in der O.-L. thatsächlich vor und ist von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban entdeckt worden. Ich besitze zwei Exx. von Schönberg (*T.*); auch bei Daubitz-Rietschen (*Kahle*) und bei Muskau kommt die Art vor.
2360. *Boarmia Abietaria*. Hb. Neu für die O.-L. Von *Wh.* vor längerer Zeit im Hohwalde bei Lauban entdeckt.
- 2364a. *Boarmia ab. Conversaria*. Hb. Neu für die O.-L. Nicht nur auf den Basalkuppen bei Reichenbach (z. häufig), sondern auch bei Schönberg (*T.*) und mitten in der Haidegegend bei Siegersdorf (*Schm.*) gef.; auch bei Kohlfurt erbeutete ich 23. Juni 1895 ein Ex., ebenso *Benner* ein Ex. bei Troitschendorf, *Kahle* ein Ex. bei Daubitz-Rietschen.
- 2366a. *Boarmia ab. Infuscata*. Stgr. Neu für die O.-L. *Staudinger* führt in seinem Cataloge als patria bei dieser Abart an „Sax; etc.“. Von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban in neuester Zeit entdeckt; sie kommt auch bei Daubitz-Rietschen (*Kahle*) vor.
2374. *Boarmia Crepuscularia*. Hb. Bei Görlitz herrscht die oft fast ganz schwarz bestäubte Abart auffallend vor; die Art fliegt oft sehr spät im Jahre, z. B. 14. October 1889 und 22. October 1891.
2375. *Boarmia Consonaria*. Hb. M. kennt die Art nur von Lauban; sie wurde aber auch bei Troitschendorf (*Benner*); Schönberg (*T.*) und bei Siegersdorf (*Schm.*) n. selten gef.
2376. *Boarmia Luridata*. Bkh. Neu für die O.-L. Von *Wolf* bei Muskau erbeutet und mir zur Bestimmung zugesandt; auch bei Klitten kommt die Art vor.
2381. *Pachynemia Hippocastanaria*. Hb. Neue F.-O. der bisher wenig beobachteten Art sind Schönberg (*T.*); Troitschendorf (*Benner*); Penzig (26. April 1895. v. *T.*); Siegersdorf (*Schm.*). Wahrscheinlich ist die Art über die ganze Haidegegend verbreitet.

2474. *Scodiona Belgaria*. *Hb.* *Wocke* bezeichnet das Vorkommen der Art in der O.-L. als zweifelhaft. Diese Ansicht trifft aber nicht zu, da *Christoph* schon vor langer Zeit sicher ein Ex. im Polbruch bei Niesky erbeutete. 1894 fing ich 13. Mai ein gutes Paar bei Petershain-Mücka unweit von Niesky. Ein Ex. hat Dr. *Wocke* vorgelegen. Ausserdem fand *Schm.* bei Siegersdorf die Rp. im März und April bei Schnee und Eis an Haidekraut. Die Art ist aber auch dort n. häufig.
2489. *Aspilates Strigillaria*. *Hb.* *M.* führt als *F.-O.* die eigentliche Haidegegend (z. B. Niesky) an. Die in Schlesien seltene und wenig verbreitete Art ist in der O.-L. verbreitet und stellenweise häufig und nicht nur auf die Haidegegend beschränkt: Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*); Muskau (*Wolf*); Troitschendorf (*Benner*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*).
2523. *Minoa Murinata*. *Sc.* Neu für die O.-L. Von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban in einem Stück gefangen. Die Art wird sich jedenfalls in den niedrigen Strichen des Gebietes, wo die Nahrungspflanze, *Euphorbia Cyparissias*, häufiger ist, noch auffinden lassen.
2536. *Lithostege Farinata*. *Hufn.* Neu für die O.-L. Von *Schm.* bei Siegersdorf auf Feldern entdeckt. Nicht häufig.
2542. *Anaitis Praeformata*. *Hb.* Neu für die O.-L. Bisher nur in einem Ex. von *Schm.* bei Siegersdorf in einem Hausgarten erbeutet. Der tiefe *F.-O.* — Siegersdorf liegt 195,75 m. über dem Meeresspiegel — ist bei dieser Art sehr auffällig.
2553. *Chesias Spartiata*. *Fuessl.* Neu für die O.-L. Ebenfalls von *Schm.* bei Siegersdorf n. selten gefunden.
2563. *Lobophora Viretata*. *Hb.* Nach *M.* wenig verbreitet und sehr selten. Bisher nur aus der Gegend von Niesky bekannt; jetzt hat sich die Art als verbreitet erwiesen, bleibt aber immer noch recht selten. Görlitz (Neisse-Ufer. *v. T.*); Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*); Rothenburg (*Pfitzner*); Muskau (*Wolf*); Siegersdorf (*Schm.*).
2577. *Scotosia Badiata*. *Hb.* Neu für die O.-L. Lichtenau-Lauban (*Wh.* fing 21. April 1895 bei der Laterne binnen kaum einer Stunde 16 Exx.); Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*) n. selten.
2587. *Lygris Associata*. *Bkh.* *M.* führt keinen *F.-O.* an und sagt nur, dass die Art verbreitet, doch nur sehr selten und einzeln

- vorkomme. Sichere *F.-Ö.* sind Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*); Kohlfurt (*v. T.*); Siegersdorf (*Schm.*).
2598. *Cidaria Miata*. *L.* Neu für die O.-L. Von *Schm.* bei Siegersdorf ein Ex. im October zwischen Ziegelsteinen entdeckt; weiterer *F.-Ö.* ist Görlitz, wo die Art 29. October 1890 (*v. T.*) und Anfang Mai 1887 von *Löser* erbeutet wurde.
- 2601 a. *Cidaria ab. Perfuscata*. *Hw.* Neu für die O.-L. Wurde von *Schm.* bei Siegersdorf einmal aus Raupen gleichzeitig mit der Stammart erzogen. Auffallend für *Perfuscata* ist der tief gelegene *F.-Ö.* (196 m.).
2603. *Cidaria Firmata*. *Hb.* Neu für die O.-L. Von *T.* bei Schönberg entdeckt; weitere *F.-Ö.* sind Kohlfurt (*v. T.*); Daubitz-Rietschen (*Kahle*).
2635. *Cidaria Suffumata*. *Hb. M.* erwähnt nur Lichtenau-Lauban als *F.-Ö.*; die Art wurde auch bei Schönberg (*T.*) erbeutet.
2636. *Cidaria Pomoeriararia*. *Ev.* Neu für die O.-L. Von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban entdeckt; andere *F.-Ö.* sind Görlitz (10. Mai 1889. *v. T.*) und Schönberg (*T.*).
2641. *Cidaria Vittata*. *Bkh.* Neu für die O.-L. Von *T.* bei Schönberg entdeckt.
- 2642 b. *Cidaria v. ? (et ab.?) Autumnata*. *Gn. M.* erwähnt die auffallende Abart nicht, doch kommt sie wohl überall unter der Stammart vor. Görlitz (Wilhelmsplatz, 2 mal Mitte October).
2676. *Cidaria Cuculata*. *Hufn.* Neu für die O.-L. Von *T.* bei Schönberg entdeckt; die Art kommt auch bei Siegersdorf (*Schm.*) vor.
2677. *Cidaria Galiata*. *Hb.* Neu für die O.-L. Von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban aus der Rp. gezogen: von *Schm.* bei Siegersdorf selten gef.
2678. *Cidaria Rivata*. *Hb.* Selten. Nur von Lichtenau-Lauban bekannt, aber auch von *T.* bei Schönberg erbeutet.
2688. *Cidaria Hastata*. *L.* Bisweilen recht häufig in der Görlitzer Haide, z. B. in einem Birkenwäldchen östlich vom Bahnhofe Kohlfurt (*v. T.*).
2695. *Cidaria Hydrata*. *Tr.* Neu für die O.-L. Diese auch in Schlesien sehr vereinzelt Art wurde in Anzahl von *T.* bei Schönberg durch Nachtfang erbeutet; auch *Schm.* fing die Art einmal bei Siegersdorf auf einem grasreichen Waldwege im Mai.

2705. *Cidaria Testacea*. Don. Neu für die O.-L. Die Art scheint, wenn auch selten, doch in der O.-L. verbreitet zu sein; sie wurde erbeutet bei Görlitz (6. Juni 1890. v. T.); bei Schönberg (T.); bei Siegersdorf (Schm.). v. T. fing die Art auch einmal Ende August auf der Landskrone bei Görlitz, was auf eine zweite, vielleicht unvollkommene Generation schliessen lässt.
2720. *Cidaria Capitata*. H. S. Bisher wenig beobachtet und selten. Neuer F.-O ist Schönberg (T.).
2726. *Cidaria Rubidata*. F. Nach M. wenig verbreitet und sehr selten, nur von Lichtenau-Lauban bekannt. Neue F.-O. sind Schönberg (T.) und Siegersdorf (Schm.).
2730. *Cidaria Polygrammata*. Bkh. Neu für die O.-L. Diese auch in Schlesien sehr seltene Art erbeutete v. T. in meiner Gegenwart in einem frischen Ex. 3. Mai 1894 bei Kohlfurt. Das Ex. lag Wocke zur Bestimmung vor.
2731. *Cidaria Aquata*. Hb. Neu für die O.-L. Auch im Wocke'schen Verzeichniss für Schlesien fehlt sie; die Art wurde 20. Juli 1893 in Görlitz von v. T. in einem Garten am Licht gefangen.
2740. *Collix Sparsata*. Tr. Nach M. erst wenig beobachtet. Neue F.-O. sind Schönberg (T.); Siegersdorf (Schm.).
2751. *Eupithecia Venosata*. F. Neu für die O.-L. Von Wh. bei Kohlfurt erbeutet.
2754. *Eupithecia Subnotata*. Hb. Neu für die O.-L. Von T. bei Schönberg entdeckt.
2756. *Eupithecia Linariata*. F. Bisher wenig beobachtet. Neue F.-O. sind Görlitz-Landskrone, häufig; Siegersdorf (Schm.) gemein.
2757. *Eupithecia Laquaearia*. H. S. Neuer F.-O. ist Siegersdorf, wo Schm. die Art in Anzahl an Kirschbäumen auf einer feuchten Wiese fand, welche der Standort für die Nahrungspflanze der Art, *Euphrasia officinalis* L., gewesen sein muss.
2760. *Eupithecia Togata*. Hb. Neu für die O.-L. Von T. bei Schönberg entdeckt; bei Siegersdorf wurde die Art in 3 Exx. aus Fichtengallen von Schm. gezogen.
- 2765 und 2765a. *Eupithecia Scabiosata* Bkh. et ab. *Obrutaria*. H. S. Neu für die O.-L. Die Stammart von T. bei Schönberg entdeckt; die Abart sowohl von T. als von Wh. bei Lichtenau-Lauban aufgefunden.

- 2770 und 2770a. *Eupithecia Subfulvata* Hw. et ab *Oxydata*. Tr. Neu für die O.-L. Wahrscheinlich früher mit *Succenturiata* L. vereinigt. Die Art ist über die O.-L. verbreitet und nicht selten. Görlitz; Lichtenau-Lauban (Wh.); Schönberg (T.); Siegersdorf (Schm.).
2773. *Eupithecia Nanata*. Hb. Neue F.-O. sind Schönberg (T.) und die Haidegegend; Daubitz-Rietschen (Kahle); Petershain-Mücka (14. Mai 1894); Siegersdorf (Schm.).
2774. *Eupithecia Hyperboreata*. Stgr. Neu für die O.-L. In mehreren Exx. von Wocke bei Kohlfurt des Abends auf Torfmoor entdeckt. Vergl. Zeitschr. für Entomologie. Breslau Heft 6, p. 53.
2776. *Eupithecia Innotata*. Hufn. Neu für die O.-L. Die Art scheint in der O.-L. nur wenig verbreitet zu sein; so fehlt sie bisher bei Lichtenau-Lauban und auch bei Siegersdorf. Sichere F.-O. sind Görlitz, wo ich die Rp. im October häufig an *Artemisia campestris* L. in einer Kiesgrube fand, und Schönberg (T.).
2797. *Eupithecia Tenuiata*. Hb. Bisher nur von Lauban-Lichtenau bekannt, aber viel verbreiteter: Görlitz (Rp. einzeln in Weidenkätzchen); Schönberg (T.); Siegersdorf (Schm.); verbreitet aber nicht häufig.
2799. *Eupithecia Plumbeolata*. Hw. Bisher nur von Lichtenau-Lauban bekannt. Neue F.-O. sind Schönberg (T.); Siegersdorf (Schm.).
2805. *Eupithecia Satyrata*. Hb. Neu für die O.-L. Lichtenau-Lauban (Wh.); Schönberg (T.); Siegersdorf (Schm.).
2808. *Eupithecia Helveticaria*. B. M. erwähnt M. F. N. II, 35 ein in der Lausitz gef. Ex., dessen F.-O. wahrscheinlich Niesky ist. Sichere F.-O. sind Lichtenau-Lauban (Wh.) und Siegersdorf (Schm.), wo auch v.? (ab.?) *Arceuthata* Frr. selten aufgefunden wurde.
2810. *Eupithecia Castigata*. Hb. Neue F.-O. der erst wenig beobachteten, aber sicher sehr verbreiteten Art sind Görlitz (Landskrone); Schönberg (T.); Petershain-Mücka; Siegersdorf (Schm.).
2811. *Eupithecia Trisignaria*. H. S. Neu für die O.-L. Von Schm. bei Siegersdorf entdeckt.
2812. *Eupithecia Virgaureata*. Dbld. Neu für die O.-L. Von Wh. bei Lichtenau-Lauban entdeckt; die Art kommt auch bei Schönberg (T.) vor.

2813. *Eupithecia Vulgata*. *Hw.* Neue *F.-O.* der erst wenig beobachteten aber sicher sehr verbreiteten Art sind Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*).
2814. *Eupithecia Campanulata*. *H. S.* Neu für die O.-L. Von *Wh.* in grosser Anzahl bei Lichtenau-Lauban erzogen.
2815. *Eupithecia Albipunctata*. *Hw.* Neu für die O.-L. Von *T.* bei Schönberg entdeckt.
2818. *Eupithecia Minutata*. *Gn.* Neu für die O.-L. Die Art wurde gefunden bei Lichtenau-Lauban (*Wh.*) und bei Schönberg (*E.*) in 1 Ex., das sich in meiner Sammlung befindet.
2820. *Eupithecia Absinthiata*. *Cl.* Neue *F.-O.* der nach *M.* verbreiteten aber wenig beobachteten Art sind Görlitz (24. Juli 1889, *v. T.*); Schönberg (*T.*).
2831. *Eupithecia Indigata*. *Hb.* Neue *F.-O.* der sicher sehr verbreiteten Art sind Reichenbach; Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*).
2833. *Eupithecia Lariciata*. *Frr.* Neu für die O.-L. Von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban entdeckt; die Art kommt auch bei Schönberg (*T.*) vor.
2845. *Eupithecia Sobrinata*. *Hb.* Bisher nur von Lichtenau-Lauban bekannt; neuer *F.-O.* ist Siegersdorf (*Schm.*).

Von den nun folgenden Micropteren sind nur die für die O.-L. neuen Arten bis zu den Tortricina inclusive aufgeführt worden. Die Angabe neuer *F.-O.* und die der neuen Tineina, Micropterygina und Pterophorina bleibt einer späteren Veröffentlichung vorbehalten.

Pyralidae.

32. *Asopia Glancinalis*. *L.* Schönberg (*T.*) und Siegersdorf (*Schm.*), selten.
40. *Endotricha Flammealis*. *S. V.* Lichtenau-Lauban und b. Berthelsdorf-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*), n. hfg.
71. *Scoparia Frequentella*. *Stt.* Lichtenau-Lauban (*Wh.*) und von Schönberg (*T.*) 1 Ex., das sich in meiner Sammlung befindet.
121. *Botys Porphyralis*. *S. V.* Lichtenau-Lauban (*Wh.* z. B. 17. Mai 1863) und Siegersdorf (*Schm.*), ziemlich selten.
158. *Botys Repandalis*. *S. V.* Lichtenau-Lauban (*Wh.*).
187. *Botys Ferrugalis*. *Hb.* Schönberg (*T.*).
217. *Eurycreon Palealis*. *F.* Lichtenau-Lauban (*Wh.*, zweimal im Dorfe gef.); Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*), selten.

241. *Orobena Frumentalis*. L. Görlitz (v. T.); Löbenslust-Lichtenau (Wh.); Siegersdorf (Schm.), n. selten auf Kleefeldern.
 288. *Paraponyx Stratiotata*. L. Schönberg (T.) in einigen Exx.

Acentropodidae.

292. *Acentropus niveus*. Ol. Schon Wocke hielt ein Vorkommen eines *Acentropus* in Schlesien nicht für unwahrscheinlich. Nun hat in neuester Zeit thatsächlich Schm. die angegebene Art im Juni bei Lampenlicht bei Ullersdorf-Siegersdorf entdeckt. Die Art ist auch nach O. Nickerl in Böhmen und zwar 18. August 1889 ebenfalls bei Lampenlicht bei Budweis unweit der Moldau aufgefunden worden.

Chilonidae.

301. *Schoenobius Mucronellus*. S. V. Sicher von Wh. an dem früheren Pfarrteiche in Lichtenau-Lauban, ebenso an den Silberteichen im Lichtenauer Busch gef. In neuerer Zeit wurde die Art bei Schönberg (T.) erbeutet; ich besitze ein dort 17. Juni 1879 gef. Ex. Nicht ohne Interesse ist es, dass ich ein ganz frisches Ex. 14. April 1894 auf sterilem Syeniterrain, fern von jedem Wasser, bei Dresden Abends bei Licht fing. Meine Zweifel über die Art wurden durch die Bestimmung Sorhagens beseitigt.
 302. *Chilo Phragmitellus*. Hb. Mit Sicherheit auch in der O.-L. Von T. bei Schönberg entdeckt und mir in einem Ex. mitgeteilt.

Crambidae.

304. *Calamotropha Paludella*. Hb. Neu für Schlesien und die O.-L.; von mir in 1 Ex. 23. Juni 1895 bei Kohlfurt erbeutet.
 311. *Crambus Alpinellus*. Hb. Wenig verbreitet, jedenfalls im Haide-lande noch aufzufinden. Sichere F.-O. sind Lichtenau-Lauban (Wh.), selten; Schönberg (T.).
 391. *Crambus Deliellus*. Hb. In der Umgebung von Siegersdorf (Schm.) gemein. Jedenfalls ist die Art verbreiteter.
 396. *Crambus Lithargyrellus*. Hb. Bei Siegersdorf (Schm.) häufig. Jedenfalls viel verbreiteter.

Phycideae.

418. *Nephopteryx Spissicella*. F. Sicher von Wh. bei Lichtenau gef.; bei Siegersdorf (Schm.) selten.

429. *Nephoptyx Similella*. Zk. Grosse Seltenheit. Von *Wh.* in einem Ex. 25. Mai 1860 erbeutet und von *Zeller* bestimmt.
452. *Pempelia Faecella*. Z. Von *T.* bei Schönberg entdeckt. Das Ex. befindet sich in meiner Sammlung.
515. *Acrobasis Obtusella*. Hb. Bei Siegersdorf selten von *Schm.* erbeutet.
526. *Acrobasis Sodalella*. Z. Die Art wurde von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban erbeutet und von *Zeller* als *Sodalella* Z. bestimmt. Die Art ist nach *Wocke* auch für das preussische Schlesien neu.
528. *Acrobasis Rubrotibiella*. F. R. Von *Wh.* bei Lichtenau aus der Rp. gezogen.
535. *Myelois Cirrigerella*. Zk. Bei Siegersdorf (*Schm.*) selten als Falter im Juni auf Blüthen von *Hieracium* und *Scabiosa* gef.
560. *Myelois Advenella*. Zk. Die Art wurde bei Lichtenau-Lauban (*Wh.*) und Schönberg (*T.*) erbeutet.
572. *Myelois Tetricella*. F. Von *Schm.* bei Siegersdorf n. häufig auf grasigen, trockenen Stellen gefunden.
587. *Nyctegretis Achatinella*. Hb. Von *Schm.* bei Siegersdorf auf trockenen Feldrainen im Grase im Juli erbeutet.
591. *Ancylois Cinnamomella*. Dup. Einzeln im Mai und Juni von *Schm.* bei Siegersdorf aus Fichten auf einer Waldwiese geklopft.
598. *Euzophera Terebrella*. Zk. Von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban entdeckt und aus der Rp. gezogen; auch *T.* fand die Art bei Schönberg.
609. *Euzophera Cinerosella*. Z. In einem Ex. von *Schm.* b. Siegersdorf 1894 erbeutet.
- Ephestia Kuenella*. Z. Dieses Hausthier hat sich auch in der O.-L. eingefunden und ist hier öfter beobachtet worden: Görlitz (30. October 1893); Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*); Petershain-Mücka (13. Mai 1894) zu vielen Hunderten in einer Bäckerei; Siegersdorf (*Schm.*).
641. *Ephestia Interpunctella*. Hb. Von *Schm.* mit der vorherigen Art zusammen aber viel seltener bei Siegersdorf gefunden.

Galleriae.

647. *Achroea Grisella*. F. Bei Siegersdorf (*Schm.*) nicht häufig aus Bienenstöcken erhalten.

Tortricina.

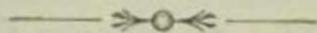
- 652a. *Teras ab. Coronana*. *Thnbg.* Von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban entdeckt.
670. *Teras Sponsana*. *F.* Zieml. selten; nur von Siegersdorf (*Schm.*) bekannt.
- 673a. *Teras v. Proteana*. *H. S.* Nur von *Wh.* bei Kohlfurt erbeutet.
677. *Teras Lithargyrana*. *H. S.* Verbreitet und stellenweise häufig, z. B. Buchberg-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*).
678. *Teras Selasana*. *H. S.* Von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban entdeckt.
689. *Tortrix Crataegana*. *Hb.* Nicht selten bei Siegersdorf (*Schm.*); auch sonst wohl in der O.-L. verbreitet.
692. *Tortrix Sorbiana*. *Hb.* Schönberg (*T.*); Charlottenhof (13. Juni 1895 häufig); Kohlfurt (22. Juni 1895); Siegersdorf (*Schm.* hfg.); also wohl über die ganze O.-L. verbreitet.
695. *Tortrix Costana*. *F.* Von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban entdeckt.
706. *Tortrix Aeriferana*. *H. S.* Sehr selten. Ich besitze 2 Exx., welche aus Schönberg (*T.*) stammen. Die Art wurde auch 11. Juli 1895 an einem Ahornstamme in der Nähe von *Larix* am Wilhelmsplatz in Görlitz (*v. T.*) erbeutet.
721. *Tortrix Asinana*. *Hb.* Diese Art wurde von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban gefangen und von *Zeller* bestimmt; sie ist nach *Wocke* auch für Schlesien neu.
726. *Tortrix Bifasciana*. *Hb.* Sehr selten. Ein Ex. wurde von *Schm.* bei Siegersdorf im Mai aus Fichten geklopft.
729. *Tortrix Loefflingiana*. *L.* Von *T.* bei Schönberg entdeckt; dann klopften *v. T.* und ich die Art und die Varietät *Ectypana* *Hb.* 7. Juni 1895 bei Charlottenhof in mehreren frischen Stücken aus Eichengebüsch.
738. *Tortrix Viburniana*. *F.* Von *Schm.* bei Siegersdorf n. häufig auf Haidestrecken gefangen.
767. *Sciaphila Osseana*. *Sc.* Nach *M.* im Oberlande auf nassen Bergwiesen, doch n. häufig; die Art kommt auch in der preussischen O.-L., z. B. bei Lichtenau-Lauban n. selten vor.
783. *Sciaphila Pusivana*. *Hb.* Bisher wenig beobachtet; sicherer *F.-O.* ist Schönberg (*T.*); doch hat auch *Wh.* die Art — jedenfalls bei Lichtenau-Lauban — erbeutet.
847. *Cochylis Rutilana*. *Hb.* Bei Siegersdorf von *Schm.* selten im Wachholdergesträuch gef.

874. *Cochylis Heydeniana*. H. S. Die im *Wocke'schen* Verzeichnisse der Falter Schlesiens fehlende Art hat *T.* bei Schönberg 31. Mai 1879 erbeutet; sie ist von *Zeller* bestimmt worden. Ein bei Görlitz 1894 gefangenes Ex. gehört wohl ohne Zweifel auch hierher.
896. *Cochylis Curvistrigana*. *Wlk.* Selten bei Siegersdorf von *Schm.* erbeutet.
917. *Retinia Posticana*. *Zett.* Die Art fehlt bei *M.*, während *Wocke* Kohlfurt und Niesky als *F.-O.* angiebt; sie wurde auch von *Schm.* bei Siegersdorf bei ähnlichen lokalen Verhältnissen ziemlich selten gef.
925. *Penthina Profundana*. *F.* Bisher nur von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban erbeutet.
932. *Penthina Corticana*. *Hb.* *M.* führt das Citat *Hb.* 13 bei *Capreana Hb.* an, während beide Arten zu trennen sind. *Corticana Hb.* ist in der O.-L. überall verbreitet.
933. *Penthina Betulaetana*. *Hw.* Auch hier zieht *M.* das Citat *H. S.* suppl. 182 Nr. S. IV. 227 zu *Crapreana Hb.* Beide Arten sind zu trennen. *Betulaetana Hw.* ist ebenfalls in der O.-L. verbreitet.
946. *Penthina Roseomaculana*. *H. S.* *Wocke* führt als *F.-O.* zuerst Kohlfurt und Niesky in der O.-L. an; die Art ist aber verbreiteter und auch bei Lichtenau-Lauban (*Wh.*); Schönberg (*T.*) aufgefunden worden.
948. *Penthina Pyrolana*. *Wk.* Von dieser Art gilt das vorhergesagte, nur fällt der *F.-O.* Schönberg fort.
955. *Penthina Turfosana*. *H. S.* Bei *M.* fehlt die Art, während *Wocke* Kohlfurt und Niesky als *F.-O.* angiebt.
963. *Penthina Branderiana*. *L.* Nur von Siegersdorf (*Schm.*) bekannt, wo die Art n. selten ist.
966. *Penthina Siderana*. *Tr.* Diese Art hat sich in neuerer und neuester Zeit in der O.-L. ausserordentlich vermehrt und verbreitet. Während *M.* noch keinen *F.-O.* für die preussische O.-L. kennt, kommt sie jetzt vor in Görlitz (selten, ein Ex. 2. Juli 1895); Lichtenau-Lauban (*Wh.*, seit etwa 15 Jahren äusserst häufig); Schönberg (*T.*); Siegersdorf (*Schm.*, oft in grosser Menge um *Spiraea salicifolia L.* schwärmend).
967. *Penthina Metallicana*. *Hb.* Nur von *Wh.* bei Lichtenau-Lauban und bei Kohlfurt gef.

991. *Penthina Bifasciana*. Hw. Nur von Schönberg (T.) bekannt.
1011. *Aphelia Turfurana*. Hw. Ebenfalls nur von Schönberg (T.) bekannt.
1026. *Cymolomia Hartigiana*. Rtz. Selten. Von T. bei Schönberg gef.; die Art wurde auch von Schm. bei Siegersdorf aus Fichten geklopft.
1045. *Grapholitha Expallidana*. Hw. Nur von T. bei Schönberg erbeutet.
1048. *Grapholitha Aemulana*. Schl. Die im Wocke'schen Verzeichnisse der Falter Schlesiens fehlende und von Zeller bestimmte Art wurde von T. 26. Juli 1881 bei Schönberg in einem Ex. erbeutet.
1067. *Grapholitha Proximana*. H. S. Nach M. würde die Art der preussischen O.-L. fehlen; sie kommt aber auch hier sowohl im Vorgebirge, z. B. Buchberg-Lauban (Wh.), als in der Haidegend bei Siegersdorf (Schm.) vor. Nach brieflicher Mittheilung Zeller's hielt dieser die Art für identisch mit *Tedella Cl.*
1077. *Grapholitha Semifuscana*. Stph. Nur von T. bei Schönberg aufgefunden.
1088. *Grapholitha Incarnatana*. Hb. Kommt auch in der preussischen O.-L. und zwar bei Lichtenau-Lauban vor.
1112. *Grapholitha Citrana*. Hb. Die Art ist nach Schm. bei Siegersdorf n. häufig.
1122. *Grapholitha Conterminana*. H. S. Ich fing die Art im August bei Moys-Görlitz; T. bei Schönberg.
1127. *Grapholitha Tenebrosana*. Dup. Die zweifellos verbreitete Art wurde nur von T. bei Schönberg erbeutet.
1131. *Grapholitha Roseticolana*. Z. Wocke erwähnt Görlitz als F.-O.; die Art kommt auch nicht selten bei Siegersdorf (Schm.) vor.
1123. *Grapholitha Zebeana*. Rtz. Ueber diese Art vergleiche die angeführte Litteratur. T. entdeckte sie bei Nicolausdorf in Lärchen-Beständen, wo sie noch in jüngster Zeit von allen Görlitzer Sammlern allerdings sehr vereinzelt gefunden wurde. Schm. beobachtete sie nicht selten bei Ullersdorf und Tillendorf unweit von Siegersdorf.
1142. *Grapholitha Servillana*. Dup. Die Art kommt bei Lichtenau-Lauban (Wh.) und bei Schönberg (T.) vor.
1144. *Grapholitha Strobilella*. L. F.-O. dieser bisher wenig beobachteten Art sind Lichtenau-Lauban (Wh.) und Schönberg (T.).

1151. *Grapholitha Coniferana*. Rtz. Wocke führt Kohlfurt und Niesky als *F.-O.* an, doch kommt die Art auch bei Lichtenau-Lauban (*Wh.*) vor.
1157. *Grapholitha Rufillana*. Wlk. Ich erzog die seltene Art 10. Juni 1895 bei Görlitz aus einer unbeachteten Rp.
1176. *Grapholitha Coronillana*. Z. Wocke führt in seinem Verzeichnisse der Falter Schlesiens bei dieser Art Görlitz als *F.-O.* an. Ich besitze aber auch ein von *T.* bei Schönberg 11. Juni 1878 gefangenes Ex.
1180. *Grapholitha Aurana*. *F.* Jägerwäldchen-Görlitz, der Schmetterling auf Blüthen von *Heracleum Sphondylium* L., auf der Landskrone (*v. T.*) häufig; Lichtenau-Lauban (*Wh.*).
1200. *Phthoroblastis Populana* *F.* Wocke führt als *F.-O.* Kohlfurt an, nach *M.* ist die Art überhaupt verbreitet, doch bezeichnet er keine *F.-O.*
1205. *Phthoroblastis Ochsenheimeriana*. Z. Die Art will *T.* bei Schönberg gefangen haben. (?)
Tmetocera Lariciana. Z. Nach Wocke wohl eigene Art, die überall, wo grössere Lärchenbestände sind, vorkommen soll. Görlitz; Lichtenau-Lauban (*Wh.*). Ich besitze die Art von Schönberg (*T.*); um Siegersdorf ist sie selten. *Schm.* fand die Rp. im Mai zwischen zusammengesponnenen Nadeln von Lärchen.
1213. *Steganoptycha Neglectana*. Dup. Lichtenau-Lauban (*Wh.*) und Siegersdorf (*Schm.*); hier n. selten.
1227. *Steganoptycha Rufimitrana*. H. S. Nur von Schönberg (*T.*) bekannt.
1247. *Steganoptycha Rubiginosana*. H. S. Ebenfalls nur von *T.* bei Schönberg gef.
1249. *Steganoptycha Minutana*. Hb. Von *T.* bei Schönberg erbeutet; die Art kommt auch bei Siegersdorf (*Schm.*) n. selten vor. Die Rp. lebt zwischen Blättern von *Populus Tremula*.
1261. *Phoxopteryx Comptana*. Froel. *Schm.* fand bei Siegersdorf die Rp. an einer Stelle, einer verlassenen Kiesgrube, wo sie zwischen den Blättern von *Potentilla verna* L. überwintert, häufig vor.
1264. *Phoxopteryx Lundana*. *F.* Diese verbreitete Art ist wohl nur aus Versehen von *M.* nicht angeführt. Sichere *F.-O.* sind Görlitz; Petershain-Mücka; Kohlfurt; Siegersdorf (*Schm.*).

1276. *Dichrorampha Simpliciana*. Hw. Bisher nur von T. bei Schönberg 19. und 23. Juli 1878 gefangen.
1296. *Dichrorampha Saturnana*. Gn. Bisher nur von Görlitz (Dresdener Bahndamm) und von Nikrisch (Zittauer Bahndamm) bekannt. An beiden Stellen im Mai z. häufig an *Tanacetum vulgare*. Wahrscheinlich viel verbreiteter.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Sommer C.

Artikel/Article: [Beiträge zur Lepidopteren-Fauna der preussischen Oberlausitz 37-78](#)